



Jahresbericht 2008

Jahresbericht des Landesbibliotheksentrums Rheinland-Pfalz 2008

Herausgegeben vom Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz



Gefördert vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Mainz

Impressum

Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz

Bahnhofplatz 14
56068 Koblenz

Telefon: 0261 91500 - 101
Telefax: 0261 91500 - 102
E-Mail: direktion@lbz-rlp.de
Internet: www.lbz-rlp.de

Herausgeber

Dr. Helmut Frühauf

Redaktion

Dr. Helmut Frühauf
Dr. Barbara Koelges
Günter Pflaum
Sandra Reiss
Jürgen Seefeldt
Irene Wiesner

Umschlaggestaltung

Sandra Reiss

Druck

Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz, www.lvermgeo.rlp.de

© Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz, 2009
ISSN 1868-3541

Vorwort	3
Das Jahr 2008	5
Statistischer Teil	
Statistik für die Bibliotheken des Landesbibliotheksentrums 2007-2008	14
Statistik für die Büchereistellen des Landesbibliotheksentrums 2008	17
Chronologischer Teil	
Höhepunkte und Projekte des Jahres 2008	20
Ausstellungen, Vorträge, Lesungen, Konzerte und Fortbildungsveranstaltungen	31
Veröffentlichungen	38
Sponsoren und Förderer	40

Das Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz (LBZ) legt hiermit den zweiten Jahresbericht vor. Dem Bericht kommt die Aufgabe zu, den Bürgerinnen und Bürgern des Landes die bibliothekarischen Dienstleistungen näher zu bringen und dem Unterhaltsträger einen Einblick in das Arbeiten der Institution zu vermitteln: es sind dies Dienstleistungen im Bereich der Literaturversorgung, Unterstützungsmaßnahmen für die öffentlichen Bibliotheken im Bereich der praktischen Bibliotheksarbeit und auch Fort- und Weiterbildung sowie die kulturellen Aktivitäten an den jeweiligen Standorten.

Gegenüber dem Vorjahr ist der Textteil („Das Jahr 2008“) erheblich erweitert worden; er vermittelt einen Überblick über das breite Spektrum bibliothekarischer Arbeiten sowohl der wissenschaftlichen Bibliotheken als auch der Büchereistellen. Im „Statistischen Teil“ wurden die wichtigsten Kerndaten sowohl der „Deutschen Bibliotheksstatistik“ als auch der innerdienstlichen Statistiken zusammengetragen. Der „Chronologische Teil“ fasst die Höhepunkte und Projekte des abgelaufenen Jahres in zeitlicher Abfolge zusammen. Im Teil „Ausstellungen, Vorträge, Lesungen, Konzerte und Fortbildungsveranstaltungen“ finden sich jene Angebote des LBZ, die wir im Zusammenhang mit dem allgemeinen Kulturauftrag und dem Fortbildungsauftrag anbieten.

Auch ohne den noch nicht etablierten Förderverein ist es uns dennoch gelungen, bei einer Vielzahl von Veranstaltungen finanzielle Unterstützung durch Sponsoren und Förderer zu erhalten. All denen, die hierzu einen Beitrag geleistet haben, gebührt unser Dank.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Dienststellen des LBZ, die die Hauptlast der täglichen Arbeit getragen haben, ist besonders zu danken, zumal viele der Aktivitäten auch außerhalb der regulären Dienstzeit verrichtet werden mussten. Das Redaktionsteam hatte die mühevollen Aufgabe, alle Einzelbeiträge zusammenzutragen, zu redigieren und daraus eine druckfertige Vorlage zu erstellen. Auch ihnen ist vielmals zu danken.

Helmut Frühauf, im Mai 2009

Das Jahr 2008

Zentrale Aufgaben

Im Jahre 2007 wurden dem Landesbibliothekszen-
trum (LBZ) die sogenannten Zentralmittel des Minis-
teriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur
für die Teilnahme rheinland-pfälzischer Bibliotheken an
EDV-Verbänden zur Bewirtschaftung übertragen. Somit
obliegt dem LBZ die Mittelbewirtschaftung für den Bi-
bliotheksverbund Nordrhein-Westfalen (hbz), für den
HeBIS-Verbund (Bibliotheken der Region Rheinhessen)
und für den BSZ-Verbund Baden-Württemberg (Deut-
sche Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Spey-
er).

Nachdem im Jahre 2007 die vertraglichen Beziehun-
gen zum hbz-Verbund auf eine neue Grundlage ge-
stellt wurden, folgte im November 2008 auch ein neuer
Vertragsabschluss zwischen Rheinland-Pfalz und dem
HeBIS-Verbund Frankfurt, der an der Universitätsbib-
liothek Frankfurt/M. angesiedelt ist. Notwendig wur-
de dies, da bei der Universitätsbibliothek Frankfurt
die Stadt Frankfurt als Träger ausgeschieden ist und
die Bibliothek in alleiniger Trägerschaft der Johann-
Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt verblieb. Die
Universität Frankfurt hat den HeBIS-Verbund aufge-
fordert, alle Verträge mit externen Institutionen neu
zu gestalten. Somit musste auch der Vertrag mit dem
Land Rheinland-Pfalz neu gefasst werden. In diesem
neuen Vertrag wird nach Pauschalbeträgen abgerech-
net, nicht mehr nach der Anzahl der Modifikationen, die
jede einzelne Bibliothek verursacht hat. Die Pauschal-
beträge erhöhen sich nur um den Anstieg des Verbrau-
cherpreisindex.

Geschäftsstelle Ausbildung

Im Jahre 2008 wurden insgesamt zwei Referendar-
stellen ausgeschrieben, eine Stelle für die Universitäts-
bibliothek Mainz und eine für die Universitätsbibliothek

Trier. Die Auswahlgespräche wurden im Juni am Ort
der jeweiligen Ausbildungsbibliothek geführt. Die Ent-
scheidung über die Vergabe der Stellen erfolgte zeit-
nah, so dass im Oktober die beiden ausgewählten Re-
ferendarinnen in Mainz (Frau Peggy Hanisch) und in
Trier (Frau Alexandra Petzold) mit dem Referendariat
beginnen konnten.

Ein Problem besonderer Art für die Geschäftsstelle
stellen die Fälle der Nachversicherungen aus früheren
Ausbildungsverträgen dar. Allein 54.600 Euro muss-
ten im Jahre 2008 aus dem normalen Personaletat
des LBZ für die Abwicklung der Versicherungsfälle
aufgebracht werden. Da es sich bei diesen Personal-
ausgaben um unplanbare Ausgaben handelt, sind Ge-
spräche zwischen LBZ und Ministerium geführt wor-
den.

Bibliotheken im LBZ

Benutzung und LITexpress

Die Benutzungszahlen im Jahre 2008 sind gegenüber
dem Vorjahr erneut gestiegen. So lag die Gesamt-
benutzung in 2008 bei 743.563 gegenüber 689.638
im Jahre 2007. Allein auf die Entleihungen bezogen
ergab sich eine Steigerung von 242.156 (2007) auf
258.566 im Jahre 2008. Auf die einzelnen Standorte
verteilt, ergibt sich folgendes Bild: Koblenz = 159.351,
Speyer = 90.929 und Zweibrücken = 9.286. Auch die
Anzahl der aktiven Benutzer konnte auf 13.619 ge-
steigert werden (Koblenz = 9.640, Speyer = 3.465,
Zweibrücken = 514), wobei auch die Zunahme von
Neuanmeldungen beachtenswert ist. Hier scheint sich
die aktive Rolle der Bibliotheken bei Schulungen und
Führungen auszuzahlen; so konnte beispielsweise in
Koblenz die Anzahl der Führungen auf 82 gegenüber

59 im Vorjahr gesteigert werden. In Speyer wurden Schulungen für die Referendare des Studien-seminars für das Lehramt an Gymnasien ausgebaut und mit den kirchlichen Bibliotheken in Speyer ein Bring- und Abholservice etabliert. Koblenz bietet den Studierenden der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar (PTHV) den gleichen Service wie den Studierenden der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU) Vallendar, d.h. bestellte Medien werden an die Bibliothek der PTHV geliefert.

Auch die Zweigstellenbestellungen, d.h. die Bestellungen zwischen den Standorten, sind gegenüber dem Vorjahr wiederum angestiegen. Gegenüber 2007 liegen die Steigerungen bei der Bibliotheca Bipontina + 28 %, der Pfälzischen Landesbibliothek + 15 % und der Rheinischen Landesbibliothek bei 3,9 %. Absolut ausgedrückt: bei der Bibliotheca Bipontina von 2.754 auf 3.526, bei der Pfälzischen Landesbibliothek von 43.584 auf 50.516 und bei der Rheinischen Landesbibliothek von 102.839 auf 106.901.

Als negative Begleiterscheinung wird aus Speyer die Zunahme von Buchbeschädigungen beim Containertransport, in Koblenz der Anstieg der Verlustfälle auf dem Versandweg beklagt.

Bei der Dokumentlieferung scheint die Zeit der stetigen Steigerung beendet zu sein. Speyer und Zweibrücken zeigen noch bescheidene Wachstumsimpulse; so stiegen in Speyer die aktiven Fernleihen auf 10.258 (2007: 9.632), die der passiven Fernleihe auf 9.826 (2007: 9.558). Für Zweibrücken erreichten die aktiven Fernleihen 549 (2007: 477) und die passiven Fernleihen 920 (2007: 516). In Koblenz erreichten die aktiven Fernleihen 15.686 (2007: 15.654), die passiven Fernleihen 25.078 (2007: 28.995).

Am 1. Januar 2008 trat das neue Urheberrecht (Zweites Gesetz zur Regelung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft) in Kraft¹. Eine der Konsequenzen aus diesem Gesetzeswerk ist die ausschließlich konventionelle Lieferung eines Aufsatzes an den Endkunden. Die bis zu diesem Zeitpunkt in der Digitalen Bibliothek angebotene Lieferart „www“ wurde vom hbz deaktiviert mit der Folge, dass allein in Koblenz die Zahl der Aufsatzbestellungen von 9.931 auf 7.446 sank. Da zwischen den hbz-Bibliotheken weiterhin gescannte Aufsätze versendet werden, erfolgt der Ausdruck der bestellten Artikel in den Bibliotheken. Dadurch entsteht zusätzlicher Arbeits- und Kostenaufwand: die Lieferungen müssen kontrolliert, sortiert und beschriftet werden, bevor diese im Abholregal einsortiert und dem Benutzer ausgehändigt werden.

Im Frühjahr 2008 wurde die Umbenennung des bisherigen Lieferdienstes VBRPexpress in **LITexpress** vorgenommen. Notwendig wurde dies wegen der Einbindung der Öffentlichen Bibliotheken des Saarlandes (November 2006) und der Einbindung des Kataloges des Verbundes Media DG der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens (Oktober 2007). Die Gesamtstatistik des Jahres 2008 weist ein Bestellvolumen von 7.180 Bestellungen auf, was gegenüber dem Jahr 2007 (6.489) einer Steigerung um 10,6 % entspricht. Aufgrund einer Auswertung der großen Lieferbibliotheken kann gefolgert werden, dass 65 % aller Bestellungen auch positiv erledigt werden.

Insgesamt nehmen 156 Bibliotheken an dem Lieferdienst teil, davon 20 aus dem Saarland und 136 aus Rheinland-Pfalz. 67 (= 43 %) sind auch Lieferbibliotheken, davon wiederum sieben aus dem Saarland und 60 aus Rheinland-Pfalz. Erfreulich ist, dass die Stadtbibliothek Ludwigshafen 2008 in den Kreis der Lieferbibliotheken zurückgekehrt ist.

¹ (vgl. S. Lehnard-Bruch / H. Frühauf: Neues Urheberrechtsgesetz - § 53a und die Auswirkungen auf den Leihverkehr. - bibliotheken heute, Jg. 4, H. 1, 2008, S. 16)

Fachreferate

Im Bereich der **Fachreferate** haben sich aufgrund des altersbedingten Ausscheidens von Mitarbeitern umfangreiche Personalveränderungen ergeben. Seit Jahresbeginn 2008 ist in Speyer Herr Christoph Mayr Fachreferent für die Fächer Recht, Wirtschaft, Politik, Sozialwissenschaften und Philosophie. Daneben ist Herr Mayr für die Sachliche Erschließung (Schlagwortansetzung) zuständig.

Am 1. April wechselte Herr Dr. Armin Schlechter von der Universitätsbibliothek Heidelberg nach Speyer und ist dort zuständig für Handschriften / Alte Drucke / Nachlässe sowie für die Fächer Germanistik, Romanistik, klassische Philologien und Buch- und Bibliothekswesen.

Am 2. Mai folgte in Koblenz schließlich Frau Susanne Deubel, die die Fächer Recht, Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaften, Sonstige Sprachen und Literaturen, Volkskunde und Völkerkunde vertritt. Ferner ist sie zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Rheinischen Landesbibliothek.

Mit diesen drei Nachbesetzungen konnte ein kleiner Generationswechsel vollzogen werden; auch wurde eine Einbindung der Fachreferenten in die Benutzungsdienststellen realisiert.

Der **Buchkaufetat** 2008 für die Standorte Speyer und Koblenz musste aufgrund einer außergewöhnlichen Anschaffung (der Kartensammlung von Fritz Hellwig, s.u.) gegenüber dem Vorjahr reduziert angesetzt werden. Verbunden mit der Neuaufteilung der Fächerzuständigkeiten führte dies zu einem Rückgang der Erwerbungsansätze bei einigen Fachreferenten.

Nach mehrjährigen Verhandlungen konnte das LBZ im Sommer 2008 für den Standort Koblenz von dem Privatsammler Fritz Hellwig, Bonn-Bad Godesberg, eine umfangreiche Kartensammlung erwerben. Großzügige

Unterstützung erfuhren wir durch die Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur, die die Hälfte der Kaufsumme übernommen hat.

Betriebsdienste

Durch die Stabilisierung des Kaufetats auf einem relativ hohen Niveau im Monographienbereich konnte eine kontinuierliche Auslastung erreicht werden. Im Bereich der „echten“ Pflichtexemplare ist in Koblenz ein Rückgang festzustellen, was auf den Wegfall des Luchterhand Verlages (Firmensitzverlagerung nach Köln) zurückzuführen ist.

Im Rahmen der Verbundkatalogisierung liegt die Fremdleistungsquote für den Neuzugang Kauf sehr hoch (über 90 %), für ältere Bestände aus Abgaben relativ gut bei ca. 70 – 80 %, für die Pflichtabgaben und landeskundlichen Geschenke jedoch allenfalls bei 20 – 30 %.

Die Dublettenbereinigungsarbeiten im LBZ-Katalog werden schwerpunktmäßig vom Standort Koblenz durchgeführt. Obwohl im Jahre 2008 rund 3.400 Datensätze bereinigt und damit insgesamt etwa 26.000 Datensätze bearbeitet wurden, ist ein Ende noch nicht abzusehen.

Nach längeren Planungen und Vorarbeiten ist im Herbst 2008 die Kommunikation zwischen hbz-Verbund und Lokalsystem auf ein online-basiertes Verfahren umgestellt und gleichzeitig das Modell der Datenhaltung im Verbund- und Lokalsystem geändert worden. Nun liegen die Lokaldaten nicht mehr im Verbund sondern nur noch im Lokalsystem. Die Einführung dieser Versorgungsschnittstelle erforderte aufgrund der spezifischen LBZ-Struktur einiges an Überlegungen und Tests im Vorfeld. Als Fazit dieser Umstellung kann festgehalten werden, dass der Geschäftsgang zwar nicht weniger arbeitsintensiv, dafür aber deutlich transparenter geworden und die lokale Datenhaltung wesentlich aktueller ist.

Dilibri: Digitalisierungsportal Rheinland-Pfalz

Seit Beginn des Jahres 2008 ist das Portal dilibri (www.dilibri.de) freigeschaltet. Interessierten Fachkolleginnen und -kollegen wurde dieses Portal am 14. Januar 2008 im Landesbibliothekszentrum in Koblenz vorgestellt; am 8. Mai 2008 folgte in Mainz ein Presstetermin im Ministerium in Anwesenheit des Staatssekretärs.

Dilibri ist die digitalisierte Sammlung von landeskundlichen Werken zu Rheinland-Pfalz sowie von Beständen aus rheinland-pfälzischen Bibliotheken.

Zur Zeit beteiligen sich die Universitätsbibliothek Trier, die Stadtbibliothek Mainz und der Standort Rheinische Landesbibliothek des LBZ an dem Projekt.

Ende 2008 sind **407 Bände** in dilibri digitalisiert. Dies sind z.B. illustrierte Rheinbücher des 19. Jahrhunderts, Zeitschriften mit regionalem Bezug z.B. die Trierische Chronik, Mainzer Fastnachtzeitungen, Koblenzer Adressbücher und Schulschriften aus der Region.

Am Standort Koblenz arbeiten zwei Mitarbeiter/innen des mittleren Dienstes (à 10 Stunden) und eine studentische Hilfskraft an dem Projekt, koordiniert durch den Systemadministrator als Projektleiter.

2008 wurde für die RLB ein neuer Farbscanner erworben, der mit einer speziellen Software ausgestattet ist, die es ermöglicht, dass schon beim Scannen Strukturdaten für das Werk angelegt werden können. Ende des Jahres wurde die Schnittstelle zum hbz installiert, womit es möglich ist, die Titelaufnahmen der Digitalisate im LBZ-Katalog anzuzeigen. Mit einer neuen Version der Software Visual library wird u.a. auch besseres Zoomen innerhalb der Digitalisate ermöglicht.

Das Digitalisierungsprojekt dilibri versteht sich als gemeinsames Projekt aller Bibliotheken in Rheinland-Pfalz, d.h. alle Bibliotheken mit einschlägigen Beständen an gemeinfreien Werken sind aufgerufen, sich an dem Projekt zu beteiligen.

Neben den bisher beteiligten Bibliotheken Universitätsbibliothek Trier, Stadtbibliothek Mainz, Standort Rheinische Landesbibliothek des Landesbibliothekszen-trums wird demnächst der Standort Pfälzische Landesbibliothek des LBZ historische Buchbestände in dilibri einbringen. Ziel ist es, dass weitere rheinland-pfälzische Bibliotheken, besonders kleinere in kirchlicher und kommunaler Trägerschaft, sich an dem Projekt beteiligen. Hier bemühen wir uns um Landesförderung, um die Kosten für die kleineren Einrichtungen gering zu halten.

Retrokatalogisierung

Seit Sommer 2007 wird die Retrokatalogisierung des Altbestandes der PLB Speyer in Form einer inhouse-Maßnahme durchgeführt, die durch zwei zusätzliche Stellen und durch weitere Einsatzkräfte aus der Monographienabteilung ermöglicht wurde. Allein in 2008 wurden rund 49.000 neue Titel dem elektronischen Gesamtkatalog des LBZ zugeführt; nach eineinhalb Jahren beläuft sich die Gesamtzahl der erstellten Neukatalogisate auf 73.100. Sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht lässt die Maßnahme keine Wünsche offen. Da die Arbeitsverträge für die Zusatzkräfte längerfristig abgesichert sind, dürfte die Maßnahme bis 2011 abgeschlossen sein.

Parallel zu der Retrokatalogisierung läuft auch eine Ermittlung jener Aufnahmen aus dem 16. und 17. Jahrhundert, die noch nicht in den Verzeichnissen des VD 16 und VD 17 nachgewiesen sind.

Rheinland-Pfälzische Bibliographie

Im Rahmen des Projektes „Handbuch zur Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz“ der Kommission für die Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz konnte die digitale Berichtslücke von 1955 bis 1990 für die Pfälzische Bibliographie geschlossen werden. Durch die finanzielle

Unterstützung der Kommission konnten innerhalb von sechs Monaten insgesamt 65.000 Titel neu der Datenbank zugeführt werden.

Damit sind alle bibliographischen Nachweise der Literatur aus und über die Pfalz von 1927 bis heute erstmals in einer Datenbank zusammengefasst.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Das Veranstaltungsprogramm in Speyer, Koblenz und Zweibrücken wurde auf dem Niveau der letzten Jahre fortgesetzt.

Von Bedeutung waren einige Sonderveranstaltungen, die hier zu erwähnen sind:

In Speyer stand das Jahr 2008 im Zeichen des 85-jährigen Jubiläums der Eröffnung der Pfälzischen Landesbibliothek Speyer. Bereits am 7. Januar 2008 wurde auf einem Pressetermin auf die Veranstaltungen hingewiesen. Dies war auch der erste Termin, an dem der neue Messestand offiziell vorgestellt werden konnte. So wurden fünf Ausstellungen zu den Themenbereichen Buch- und Einbandkunst, Kalligraphie und aus den Sammelschwerpunkten der Bibliothek durchgeführt, zudem 14 weitere Veranstaltungen, von denen der „Tag der offenen Tür“ am 3. Mai 2008 – exakt auf dem Datum der Bibliothekseröffnung vor 85 Jahren – besonders hervorzuheben ist.

Der neu erworbene Messestand stand im Jahre 2008 für den Einsatz zur Verfügung: so wurde er in den Büchereistellen für den Grundschultag und den Ganztagschultag genutzt. LBZ-weit war er auf dem Bibliothekartag im Juni in Mannheim im Einsatz, ebenso auf dem Rheinland-Pfalz-Tag in Bad Neuenahr.

In Koblenz fand im Oktober 2008 eine erste „Lange Nacht der Bibliotheken in Koblenz und Vallendar“ statt. Es war dies gleichzeitig auch eine Veranstaltung im

Rahmen der Bibliothekstage Rheinland-Pfalz. Sechs bibliothekarische Einrichtungen in Koblenz und dem benachbarten Vallendar hatten sich zusammengefunden (Stadtbibliothek Koblenz, LBZ, Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar, Bundesamt für Gewässerkunde Koblenz, Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung Vallendar - WHU, Fachinformationsstelle des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung - BWB). Die Koordination der Veranstaltung lag beim LBZ. Für fast alle Einrichtungen war die „Lange Nacht“ ein großer Erfolg. Im LBZ Koblenz war ein großer Andrang festzustellen, wobei sich ein größerer Informationsbedarf zeigte als bei den in den Jahren zuvor veranstalteten „Tagen der offenen Tür“.

Zentrale Verwaltung

In Zusammenarbeit und federführender organisatorischer Vorbereitung durch die Zentrale Verwaltung wurden in 2008 die Arbeiten an dem Projekt *„Leitbildentwicklung im LBZ“* begonnen. Anfang November 2008 fand ein Workshop als ganztägige Veranstaltung in der PLB in Speyer statt. Die Entwicklung und Einführung eines gemeinsamen Leitbildes hat höchste Priorität. Alle weiteren Maßnahmen im Rahmen eines Personalentwicklungskonzeptes werden sich an diesem Leitbild orientieren.

Im Bereich des Gesundheitsmanagements ist dieser Tage ein neuer Baustein auf den Weg gebracht worden: das *„Betriebliche Eingliederungsmanagement“* (BEM). Ziel ist es, langzeiterkrankten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Gespräch über eventuelle Probleme am Arbeitsplatz anzubieten, um Lösungsansätze zu finden, wie die Erkrankung schneller überwunden und einer erneuten Erkrankung vorgebeugt werden kann. Dies ist eine gesetzliche Verpflichtung aus dem neunten Sozialgesetzbuch (§ 84, Abs. 2, SGB IX).

IT-Abteilung

Neben den allgemeinen Aufgaben zur Aufrechterhaltung des EDV-Betriebes sind vor allem die Routine-tätigkeiten zu nennen, wie etwa Administration der Serverlandschaft, Wartung der PCs und der Peripherie sowie Anwender- und Benutzersupport.

Darüber hinaus sind folgende Projekte anzuführen:

- Windows 2008 als Plattform für die LBZ-Domäne: dient als Grundlage für den Einsatz und die Einführung von LBZ-weiten Anwendungen
- neue Hardware-Lösung für Spamfilterung: keine manuelle Ausfilterung der Spammails
- Flatrate für Bibliotheca Bipontina und Bücherei-stelle Neustadt: hiermit konnten durch Zusammenlegung von Telefonie und Internet zu einem Flat-Tarif die Kosten erheblich gesenkt werden.

Mitarbeit in Gremien und Zusammenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene

Medienkompetenznetzwerk (MKN):

Das LBZ ist seit Herbst 2008 auch für den Standort Pfälzische Landesbibliothek dem MKN beigetreten. Gründungspartner sind neben dem LBZ: Bildungszentrum Bürgermedien, CoLab, Historisches Museum der Pfalz, Kinder- und Jugendtheater, MKN-Film, Landesarchiv, Medienbildung.com, Offener Kanal Speyer e.V.

Woiwodschaftsbibliothek Oppeln:

Nachdem im Oktober 2007 der Kooperationsvertrag zwischen der Woiwodschaftsbibliothek Oppeln und dem LBZ unterzeichnet worden war, stand im Oktober 2008 der Gegenbesuch des LBZ in Oppeln an. Der Termin wurde so gewählt, dass wir teilhaben konnten an den

„5. Deutschen Kulturtagen in Oppeln“. Dort konnte das LBZ auch die Ausstellung „Der Rhein in illustrierten Büchern“ mit Beständen aus dem LBZ/Rheinische Landesbibliothek präsentieren. Es war dies ein Wunsch der Oppelner Bibliotheksleitung, dem wir gerne entsprochen hatten. Mit einem kleinen Festakt in den Räumen der Bibliothek in Oppeln wurde die Eröffnung der Ausstellung begangen, unter Anwesenheit vieler Persönlichkeiten der kulturtragenden Institutionen der Region und mit großer Resonanz bei Presse und Medien. Der Direktor der Bibliothek, Thadeusz Chrobak, bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen, solch wertvolle Bestände in Schlesien zeigen zu können.

Kooperation mit Mittelböhmen:

Durch Vermittlung des Landtagspräsidenten ist im Sommer ein Kontakt mit der „Mittelböhmischen Wissenschaftlichen Bibliothek“ in Kladno hergestellt worden. Der erste Besuch einer Delegation des LBZ fand im November 2008 statt. Wir sind übereingekommen, dass die tschechische Delegation prüft, ob sie einem Vertrag auf der Basis des Kooperationsabkommens mit Oppeln beitreten kann. Dieser Vertrag ist mittlerweile unterzeichnet worden.

Schwerpunkt Kulinaristik in der Metropolregion Rhein-Neckar:

Seit Sommer 2008 ist das LBZ mit der Speyerer Bibliothek Schwerpunktbibliothek für das in Germersheim neu gegründete Forum Kulinaristik.

Büchereistellen im LBZ

Die Arbeit der Büchereistellen im LBZ war auch 2008 besonders durch zwei Schwerpunkte geprägt:

- die bewährten Dienstleistungen für die Bibliotheken und Schulen in Rheinland-Pfalz

- Projekte, mit denen neue Impulse für die Bibliotheksarbeit und die Leseförderung gegeben werden sollen.

Bibliotheks- und Leseförderprojekte

ProLesen - Auf dem Weg zur Leseschule

Das Land Rheinland-Pfalz beteiligt sich an dem bundesweiten Projekt der Kultusministerkonferenz „ProLesen - Auf dem Weg zur Leseschule“.

Das Projekt hat im August 2008 begonnen und endet im Juli 2010. Schwerpunkt ist dabei die Förderung der Lesekompetenz mit der Schulbibliothek oder Lesecke sowie die Kooperation mit außerschulischen Partnern wie beispielsweise Öffentlichen Bibliotheken. Das Projekt begreift die Förderung der Lesekompetenz in der Unterrichtssprache Deutsch als eine zentrale schulische Aufgabe und daher als Aufgabe aller Fächer. Hierzu werden für alle Schularten der Primar- und Sekundarstufen die entstehenden Unterrichtskonzepte und Materialien gesammelt und gesichtet.

Die Projektkoordination für Rheinland-Pfalz hat das LBZ übernommen. In der Aufbauphase bis Februar 2009 wurde das Projekt von einer Bibliothekarin unterstützt. Danach werden zwei Projektlehrerinnen als Halbtagskräfte das Projekt personell betreuen.

In der ersten Phase 2008 ging es um die Sammlung und Sichtung von bereits vorhandenen Ideen, Unterrichtsmodellen und Konzepten. Dazu wurde eine Fragebogenaktion in den Schulen in Rheinland-Pfalz durchgeführt.

Projekt „Bibliothek 2010 plus“

An dem in Kooperation mit dem Praxisinstitut Bremen (Meinhard Motzko) durchgeführten Projekt beteiligten sich 19 Bibliotheken: 17 aus Rheinland-Pfalz und zwei

aus dem Saarland.

Ziel des Projektes war die Erstellung zukunftsweisender Bibliothekskonzeptionen durch die beteiligten Bibliotheken. Es zeigte sich, dass das Projekt sowohl in konzeptioneller wie personeller und zeitlicher Hinsicht sehr hohe Anforderungen an die beteiligten Bibliotheken stellte. Leider konnten nur ca. zwei Drittel der Bibliotheken in der vorgesehenen Zeit (bis September 2008) ein fertiges Konzept erstellen.

Teilweise wurden die Konzepte bereits in den politischen Gremien beraten oder gar verabschiedet, in einigen Fällen mit bemerkenswerten Erfolgen, wie z.B. in Neustadt, Frankenthal oder Bobenheim-Roxheim. Voraussichtlich soll in 2009 noch eine öffentliche Abschlussveranstaltung stattfinden und die bisher fertigen Konzepte veröffentlicht werden.

Projekt „Lesecken für Ganztagschulen“

Auch nach Auslaufen des IZBB-Förderprogramms (Sondermittel des Bundes) können alle neuen Ganztagschulen (GTS) in Rheinland-Pfalz eine Lesecke beantragen. Ab 2008 müssen die Schulen die Lesecken allerdings aus den Pauschalmitteln für die Ganztagschulen bezahlen, was zur Folge hat, dass von den neuen GTS nur noch ca. 30–40 % eine Lesecke beantragen.

Damit die Lesecken auch in Zukunft attraktiv bleiben, wurden die Schulen und Schulträger aufgefordert, auch zukünftig Etatmittel zur Aktualisierung und Ergänzung der Lesecken bereitzustellen. Um die regelmäßige Ergänzung der bereits bestehenden Lesecken zu fördern, erhalten die Lesecken jährlich von den Büchereinstellen Empfehlungslisten für die Anschaffung neuer Medien.

LESESOMMER Rheinland-Pfalz

An dem 2008 erstmals durchgeführten LESESOMMER beteiligten sich 88 Bibliotheken in Rheinland-Pfalz.

Die Resonanz bei der Presse, der Politik und den beteiligten Schulen und Bibliotheken zum LESESOMMER war außerordentlich positiv. Es erschienen sowohl überregional wie auch vor Ort zahlreiche großformatige Zeitungsartikel. Über 90 % der Bibliotheken wünschten sich für die Folgejahre eine Weiterführung des LESESOMMERS.

Weitere Sprach- und Leseförderaktionen im Rahmen von „Lesespaß aus der Bücherei“

Die in der AG „Lesespaß aus der Bücherei“ entwickelten landesweiten Sprach- und Lesefördermaßnahmen waren auch 2008 weiterhin erfolgreich: es beteiligten sich über 200 Bibliotheken.

Passend zu den Leseförderaktionen wurden Werbematerialien mit dem Slogan „Lesespaß aus der Bücherei“ und dem „Bücherei-Sams“ für die Bibliotheken erstellt, die auch 2008 gut genutzt wurden. Zusätzlich zu den bisherigen Materialien wie Tragetaschen, Bleistiften, Linealen, Aufklebern, Stundenplänen, Luftballons und Postkarten wurde 2008 eine Mini-Taschenlampe mit Aufdruck „Lesespaß aus der Bücherei“ ins Programm aufgenommen.

Für die Sprach- und Leseförderaktionen „Lesespaß aus der Bücherei“ wurde das LBZ im November 2008 im bundesdeutschen Wettbewerb „*Deutschland – Land der Ideen*“ als „*Ausgewählter Ort 2009*“ ausgezeichnet. Die Initiative „*Deutschland – Land der Ideen*“ zeichnet jeden Tag des Jahres eine andere Einrichtung aus. Finanziell unterstützt wird die Aktion von der Deutschen Bank, Schirmherr ist der Bundespräsident.

Deutschland liest – Treffpunkt Bibliothek und Bibliothekstage Rheinland-Pfalz

Aus praktischen Gründen wurden die Bibliothekstage 2008 zusammen mit der bundesweiten Aktionswoche „*Deutschland liest – Treffpunkt Bibliothek*“ durchgeführt. Während der in der Zeit vom 23. – 31. Oktober 2008 durchgeführten Kampagne fanden insgesamt ca. 4.600 Veranstaltungen statt – davon ca. 400 in Rheinland-Pfalz. Besondere Höhepunkte waren 2008 u.a. die Literaturschiffe auf dem Rhein, die in Mainz, Ludwigshafen, Speyer und Worms unterwegs waren und die „Lange Nacht der Bibliotheken“ in Koblenz und Vallendar.

Von den beiden Büchereistellen und dem DBV-Landesverband wurden über 125 Veranstaltungen im Rahmen von Lesereisen mit Autoren und anderen Kleinkünstlern organisiert.

Pilotprojekte

- In *Diez* konnte 2008 mit der Neueröffnung der Stadtbibliothek ein dreijährig laufendes Pilotprojekt erfolgreich abgeschlossen werden.
- Mit der Verbandsgemeinde *Bruchmühlbach-Miesau* konnte 2008 ein neues Pilotprojekt gestartet werden.

Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen

Landesweite Neukonzeption der Transportdienste

Um die Transportdienste landesweit zu vereinheitlichen und den Austausch der Buch- und Medienbestände sowie der Themenkisten, Lesespaßkisten, Klassensätze und anderen Angebote der Ergänzungsbüchereien der Büchereistellen im Landesbibliothekszenrum für Bib-

liotheken und Schulen flexibler zu gestalten, wurden ab Januar 2008 neue Regelungen für die Transportdienste eingeführt. Einerseits wurden die Transportmöglichkeiten für die Kunden erweitert, andererseits für einzelne Serviceleistungen, wie die Direktanlieferung in die Bibliotheken oder Schulen, Kostenbeteiligungen der Kunden eingeführt.

Die Vereinheitlichung bedeutete insbesondere für die Büchereistelle Koblenz und die Bibliotheken im Norden des Landes Veränderungen, u.a. durch regelmäßige Transportfahrten in die Kreisverwaltungen und durch erstmalige Kostenbeteiligung der Bibliotheken an den Versandkosten per Post oder für Direktanlieferungen. 2008 gab es bei der Nutzung der Ergänzungsbüchereien Rückgänge – insbesondere in Koblenz.

Um die Akzeptanz der neuen Lieferdienste zu überprüfen, wurde Ende 2008 eine Kundenbefragung durchgeführt, die Grundlage für die weitere Gestaltung der Dienste ab 2009 sein soll.

Dienstleistungen für Schulen und Schulbibliotheken

Es gibt in Rheinland-Pfalz mittlerweile mehr Schulbibliotheken und Leseecken als kommunale öffentliche Bibliotheken. Durch die bisher über 350 Leseecken in den Ganztagschulen, aber auch die fortlaufende Neugründung von Schulbibliotheken in anderen Schulen steigen die Anforderungen der Schulen an das LBZ ständig.

Dies wirkt sich insbesondere in den Bereichen Ergänzungsbücherei, Fortbildung, fachliche Medieneinarbeitung sowie in der Fachberatung bei Konzeption, Einrichtung, Bestandsaufbau und der EDV-Unterstützung aus.

Statistik für die Bibliotheken des Landesbibliothekszenrums 2007-2008

	LBZ insgesamt		BB Zweibrücken		PLB Speyer		RLB Koblenz	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Allgemeines								
Entleihende	12.906	13.619	503	514	3.160	3.465	9.243	9.640
Öffnungstage im Jahr	299	298	245	246	297	297	298	298
Gebäude								
Hauptnutzfläche in m ²	14.276	16.881	785	785	6.533	6.404	6.958	9.692
Bestand								
Bücher	1.445.060	1.481.059	106.544	109.603	835.387	848.872	503.856	522.584
Sonstige Druckwerke	137.379	138.727	0	0	120.558	121.454	16.821	17.273
Karten	16.727	17.164	0	0	9.869	10.081	6.858	7.083
Noten	119.222	120.124	0	0	109.608	110.283	9.614	9.841
Analoge Medien	141.220	57.812	0	74	21.463	34.013	119.757	23.725
AV-Materialien	18.594	18.630	0	0	16.255	16.255	2.339	2.375
Mikromaterialien	118.168	33.199	0	22	3.021	15.134	115.147	18.043
Handschriften	14.649	14.695	103	133	13.592	13.599	954	963
Digitale Bestände	7.048	9.821	619	628	1.548	2.924	4.881	6.269
nicht-elektronische Zeitschriften	7.915	7.924	123	124	3.928	3.940	3.864	3.860
Zugang								
Konventioneller Kauf	19.271	18.078	798	1.043	8.631	9.148	9.842	7.887
Ausgaben								
Erwerbung (in Euro)	876.920	881.845	27.420	25.972	417.671	392.229	431.829	463.644
Benutzung								
Vormerkungen	31.086	39.253	286	469	6.732	9.651	24.068	29.133
Entleihungen	397.652	441.538	22.462	14.115	138.559	157.907	236.631	269.516
Bibliotheksbesuche	189.134	195.790	13.474	14.068	33.333	36.074	142.326	145.648
Fernleihbestellungen gesamt aktiv	47.610	27.802	844	550	15.677	11.094	31.089	16.158
Fernleihbestellungen gesamt passiv	39.069	35.824	516	920	9.558	9.826	28.955	25.078
Formalerschließung Neuzugang	41.510	53.719	0	8.029	11.966	23.914	29.544	21.776
Personal								
Stellen laut Stellenplan	105,39	108,20	2,50	2,50	49,58	40,46	53,31	36,10

Erläuterungen zur Statistik für die Bibliotheken des Landesbibliotheksentrums

Die wissenschaftlichen Bibliotheken im LBZ konnten auch im Jahre 2008 die positiven Entwicklungstendenzen fortsetzen. Dies bestätigen die wichtigsten Kern-daten der DBS-Statistik, die im Vergleich zu den Daten des Vorjahres in der Tabelle auf S. 14 zusammenge-stellt sind.

So setzen sich im Bereich der Benutzung die positiven Trends fort. Neben dem Gesamtanstieg bei den Ent-leihungen sind auch die automatischen Vormerkungen kontinuierlich angestiegen und haben LBZ-weit inner-halb eines Jahres um 26 % zugenommen. Auch die ak-tiven Benutzer (Entleihende) sind um 5 % angestiegen. Ebenso konnte bei der Anzahl der Bibliotheksbesuche eine Zunahme um 3,5 % festgestellt werden. Ein eher diffuses Bild zeigen die Zahlen der Fernleihbestellun-gen, wo in der Gesamtheit eine negative Tendenz aus-zumachen ist: der massive Rückgang bei der aktiven Fernleihe ist hauptsächlich auf eine Veränderung der Erhebungspraxis¹ zurückzuführen. Auch bei der pas-siven Fernleihe ist ein moderater Rückgang zu kons-tatieren, wobei die BB Zweibrücken und auch die PLB Speyer noch Zuwächse erzielen, während bei der Rhei-nischen Landesbibliothek Koblenz ein Sättigungsgrad erreicht zu sein scheint. Zu bedenken ist aber auch, dass das LBZ mit fast 1,5 Mio. Bänden einen Medien-bestand erreicht hat, der die Benutzerwünsche in vie-len Fällen auch durch Belieferung aus den Zweigstellen zufrieden stellen kann.

Der Bestandsaufbau hat sich positiv entwickelt, mit deutlichen Zuwächsen bei Büchern und Digitalen Be-ständen. Demgegenüber sind die Rückgänge bei ana-logen Medien und Mikromaterialien (RLB Koblenz)

keinesfalls auf Aussonderung zurückzuführen; sie re-sultieren vielmehr auf einer statistischen Bereinigung eines Zahlenwerkes, das auf die Zeit vor Gründung des LBZ zurückgeht.

Die Leistungszuwächse des LBZ mussten im Jahre 2008 nahezu mit dem gleichen Personalbestand wie in den Vorjahren dargestellt werden. Bei den „Stellen laut Stellenplan“ ist zu beachten, dass sich die Gesamt-summe (108,20) nicht aus der Addition der drei Ein-richtungen ergibt, da die Personalstellen von Direktion (1,5), Zentraler Verwaltung (20,64) und Zentraler IT-Abteilung (7,00) nur in der Gesamtsumme mitgerech-net sind.

Eine besondere Bedeutung kommt den Direktbestel-lungen zwischen den Standorten (Zweigstellenbestel-lungen) zu (siehe Tabelle S. 16). Hier ist gegenüber 2007 ein kontinuierlicher Anstieg (+ 8 %) bei allen Standorten und über alle Bestellwege festzustellen. Mehr als ein Drittel der Bestellungen kommen bei der PLB Speyer (33 %) und bei der RLB Koblenz (35 %) aus den anderen Standorten, bei der BB Zweibrücken sind es fast drei Viertel aller Bestellungen (72 %).

¹ Im Jahre 2008 wurden nur noch die positiv erledigten Fernleihen ermittelt, während in den Jahren zuvor alle eingegangenen aktiven Fernleihanfragen gezählt wurden.

LBZ - Zweigstellenbestellungen

	2008	2007
RLB Koblenz	106.901	102.839
davon Bestellungen innerhalb RLB	69.494	68.329
aus PLB	32.430	29.685
aus BB	4.977	4.825
PLB Speyer	50.516	43.584
davon Bestellung innerhalb PLB	34.043	29.387
aus RLB	14.306	12.389
aus BB	2.167	1.808
BB Zweibrücken	3.526	2.754
davon Bestellung innerhalb BB	980	1.179
aus PLB	1.561	785
aus RLB	985	790
LBZ gesamt	160.943	149.177
davon über Containerversand	56.426	50.671
in %	35	34

Statistik für die Büchereistellen des Landesbibliothekszenentrums 2008

Ergänzungsbüchereien	
Bestand	154.691
Ausleihen an Bibliotheken	139.460

Fortbildungs- und andere Veranstaltungen	
Fortbildungsveranstaltungen/Schulungen	76
Sonstige Veranstaltungen	81
Zahl der Teilnehmer/innen	1.242

Landesweite Leseförderaktionen (an Bibliotheken verteilte Materialien)	
Schultüten für Schulanfänger	17.233
Adventskalender für Schulklassen	1.915
„Lesewelten entdecken“ für Kindergarten-Gruppen	404
LESESOMMER Rheinland-Pfalz	157.885
Bibliothekstage Rheinland-Pfalz	69.000
Werbematerialien „Lesespaß aus der Bücherei“	24.810
Anzahl der beteiligten Bibliotheken	254

Gemeinsamer Internetkatalog ÖBs und SBs in RLP	
Anzahl der betreuten Bibliotheken	158
Gesamtzahl der im Bibliothekskatalog „Bibliotheken in Rheinland-Pfalz“ nachgewiesenen Bände	2.862.459

Fachliche Einarbeitung von Büchern und Medien (ohne Lesecken)	
Anzahl der fachlich eingearbeiteten Bücher	59.515
Anzahl der fachlich eingearbeiteten sonstigen Medien	11.639
Anzahl aller fachlich eingearbeiteten Medien insgesamt	71.994

Service für Lesecken an Ganztagschulen	
Neueinrichtungen 2008	14
Fachliche Bearbeitung von Büchern/Medien	20.962
Empfänger von Empfehlungslisten	343
Fortbildungsveranstaltungen	22

Förderung mit Landesmitteln (inkl. kirchliche Büchereien)	
Anzahl der Bewilligungen insgesamt	279
davon Buch- und Medienförderung	183
davon EDV-Einführung	10
davon LESESOMMER	84
davon Pilotprojekte	2

Transportdienste	
Pakete/Medienkisten durch Post / DHL	2.622
Pakete/Medienkisten durch Fahrdienst	1.723
Pakete/Medienkisten durch Selbstabholer	2.523

Erläuterungen zur Statistik für die Büchereistellen des Landesbibliothekszenentrums

Für die Öffentlichen Bibliotheken und Schulen in Rheinland-Pfalz ist das Landesbibliothekszenentrum mit seinen beiden Büchereistellen in Koblenz und Neustadt von zentraler Bedeutung. Als Beratungs- und Serviceeinrichtungen fördern die Büchereistellen die landesweite Kooperation und Vernetzung der Bibliotheken, unterstützen den Aufbau und die Weiterentwicklung der Bibliotheken zu leistungsfähigen Bildungs- und Kulturlinrichtungen und befördern mit ihren Angeboten die systematische Sprach- und Leseförderung von Kindern und Jugendlichen im ganzen Land.

Durch die zentralen fachlichen Dienste und Unterstützungsleistungen der Büchereistellen können auch die vielen ehren- und nebenamtlichen Bibliotheken ihren Kunden professionelle Bibliotheks- und Leseförderangebote bieten. Das Landesbibliothekszenentrum erfüllt dabei für die Bibliotheken eine ähnliche Funktion wie eine Zentralbibliothek einer Großstadt für ihre Zweigstellen.

Die im statistischen Teil erfassten Daten können nur einen Teil der erbrachten Leistungen aufzeigen. So lassen sich z.B. die vielen Beratungsdienste bei Bibliotheks- und Bestandskonzeptionen, EDV- und Einrichtungsplanungen nicht in Zahlen messen und die durch Fortbildungsangebote und Schulungen in den Bibliotheken und Schulen erzielten Fortschritte oder die Erfolge von Leseförderaktionen nicht aus den Zahlen ersehen. Die Statistikdaten können jedoch einen Eindruck von der Bandbreite des Leistungsspektrums bieten.

Ergänzungsbüchereien:

2008 gab es bei den Entleihungen aus den Ergänzungsbüchereien der Büchereistellen in Koblenz und

Neustadt einen Rückgang auf ca. 140.000 Entleihungen. Das sind ca. 28.000 Entleihungen weniger als 2007. Ein Grund für den relativ starken Rückgang ist nach einer Umfrage von Ende 2008 in der Einführung neuer, landesweit einheitlicher Transportdienste zu sehen, die insbesondere für die Büchereien im Norden des Landes erhebliche Änderungen brachte (siehe dazu auch die Erläuterungen unter „Transportdienste“). Dort waren dementsprechend die Rückgänge besonders hoch. Die Bücher und Medien aus Ausleihbeständen der Ergänzungsbüchereien werden in der Regel vor Ort mehrfach entliehen.

Fortbildungen und andere Veranstaltungen:

Die Zahl der von den Büchereistellen 2008 organisierten Fortbildungsangebote und anderen Veranstaltungen war mit 157 deutlich höher als 2007 (91 Veranstaltungen). Dies ist besonders auf die vielen zentral organisierten Autorenlesungen und Kleinkunstveranstaltungen zu den Bibliothekstagen 2008 zurückzuführen. Das LBZ ist im Bereich der bibliothekarischen Fortbildung mit 76 Veranstaltungen und 1.242 Teilnehmer/innen weiterhin der mit Abstand größte Anbieter im Land.

Fachliche Buch- und Medieneinarbeitung:

Im Bereich der fachlichen Buch- und Medieneinarbeitung gab es 2008 nochmals eine leichte Steigerung auf ca. 72.000 Medieneinheiten (ME). Dieser Service wird damit von den ehren- und nebenamtlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken weiterhin sehr stark genutzt. Das LBZ verfolgt damit das Ziel, die Bücher und Medien auch in der Mehrzahl der kleinen Bibliotheken, in denen in der Regel keine bibliothekarisch ausgebilde-

ten Fachkräfte arbeiten, nach landesweit einheitlichen bibliothekarischen Standards zu katalogisieren und zu systematisieren. Dies erleichtert die Nutzung von Austauschbeständen sowie die Vernetzung der Bibliotheken und stellt darüber hinaus den Aufbau gemeinsamer landesweiter Internetkataloge sicher.

Service für Lesecken an Ganztagschulen:

2008 wurden 14 Lesecken in den Ganztagschulen des Landes neu aufgebaut. Zusätzlich waren Schulungsmaßnahmen für die 2007 neu aufgebauten Lesecken durchzuführen und die insgesamt ca. 340 bestehenden Lesecken z.B. mit Beratungsdiensten, EDV-Unterstützung und mit Empfehlungslisten für den Bestandsaufbau zu unterstützen.

Leseförderaktionen:

Die Sprach- und Leseförderung ist seit Jahren ein besonders hochrangiges Ziel der Bildungspolitik des Landes Rheinland-Pfalz. Das Landesbibliothekszentrum hat deshalb seine landesweiten Leseförderaktionen zu einem wichtigen Schwerpunkt seiner Arbeit ausgebaut und systematisch weiterentwickelt. 2008 wurde neben den bereits bewährten Maßnahmen unter dem Motto „Lesespaß aus der Bücherei“ der LESESOMMER Rheinland-Pfalz, eine Leseförderinitiative in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche von 8 – 16 Jahren, neu entwickelt. Mittlerweile beteiligen sich ca. 250 Bibliotheken an einem oder mehreren der angebotenen Leseförderprogramme. Zusätzlich wurden 2008 die mittlerweile 4. Bibliothekstage für Rheinland-Pfalz vom Landesbibliothekszentrum unterstützt.

Förderung mit Landesmitteln:

Ein besonderer Schwerpunkt der Landesförderung 2008 war der LESESOMMER. Darüber hinaus ist als

neues Pilotprojekt zum Aufbau von Bibliotheken der Grundversorgung die Vernetzung der Medienzentren der Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau sowie die Förderung der erstmaligen EDV-Ausstattung von zehn Bibliotheken besonders zu erwähnen.

Transportdienste:

2008 wurden die Transportdienste für die Bücher und Medien aus den Ergänzungsbüchereien der Büchereienstellen in Koblenz und Neustadt landesweit vereinheitlicht. Es werden nun regelmäßige Fahrten zu zentralen Orten in den meisten Kreisen angeboten. Blockausleihen können auch per Paketdienst oder mit Fahrdienst direkt zugestellt werden – allerdings mit Kostenbeteiligung der Bibliotheken. Ende 2008 wurde eine Umfrage in den Bibliotheken und Schulen zu den Ergänzungsbüchereien und den neuen Transportdiensten durchgeführt, deren Ergebnisse für die Weiterentwicklung der Angebote genutzt werden sollen.

Internetkatalog der Öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken in RLP:

Die Anzahl der im Internetkatalog nachgewiesenen Bibliotheksbestände konnte auf 158 Bibliotheken ausgebaut werden, was einem Plus von 16 Bibliotheken gegenüber 2007 entspricht. Nunmehr sind fast 2,9 Millionen Medien im gemeinsamen Katalog und damit auch im landesweiten Schnellbestell-Service „LITexpress“ recherchierbar.

Höhepunkte und wichtige Projekte 2008

Januar

Erfolgreiche Pressekonferenz der Pfälzischen Landesbibliothek zum Veranstaltungsprogramm im Jubiläumsjahr

Am 7. Januar 2008 lud das Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz zu einer Pressekonferenz nach Speyer ein. Anlass war der 85. Jahrestag der Eröffnung der Pfälzischen Landesbibliothek am 3. Mai 2008. Dieses Jubiläum wurde mit einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm über das ganze Jahr gefeiert. Vor Pressevertretern aus der Pfalz von Zeitung und Funk stellte Dr. Helmut Frühauf, Direktor des LBZ, die Aufgaben und Erfolge des LBZ dar. Im Anschluss wurde das Veranstaltungsprogramm in der Pfälzischen Landesbibliothek im Jubiläumsjahr vorgestellt.



Präsentierten das Veranstaltungsprogramm der Pfälzischen Landesbibliothek im Jubiläumsjahr: (v.l.n.r.) Ute Bahrs, kommissarische Standortleiterin der Pfälzischen Landesbibliothek im LBZ und Dr. Helmut Frühauf, leitender Direktor des Landesbibliothekszenrums.

Foto: Ralf Niemeyer

Februar

Spende der Sparkasse Südwestpfalz ermöglicht neue Welteinsichten in der Bibliotheca Bipontina

Zu den berühmtesten Atlanten des 17. Jahrhunderts zählen jene von Willem Janszoon Blaeu und Gerhard Mercator, die unter einigen anderen entsprechenden Werken auch zu der Sammlung der Zweibrücker Herzöge gehörten und damit in der Bibliotheca Bipontina im Landesbibliothekszenrum erhalten sind. Die imposanten, immerhin 34 x 52 cm großen Bände, gebunden in goldverzierte Pergamenteinbände, hatten in den letzten Jahrhunderten so gelitten, dass es unmöglich geworden war, die sehr präzisen Karten zu betrachten. Abhilfe schuf hier eine großzügige Spende der Sparkasse Südwestpfalz. Sie machte die fachgerechte Restaurierung von zwei besonders beschädigten Bänden möglich.

Teilnahme des Landesbibliothekszenrums am Grundschultag 2008

Auf dem Grundschultag 2008, der vom Grundschulverband, Landesgruppe Rheinland-Pfalz, am 26. Februar 2008 auf dem Campus der Universität Koblenz veranstaltet wurde, war auch das Landesbibliothekszenrum durch seine beiden Büchereistellen Koblenz und Neustadt mit einem Messestand vertreten. Präsentiert und vorgestellt wurden u.a. Lesespaß- und Themenkisten, die den Bibliotheken und Grundschulen als Ausleihangebote zur Verfügung gestellt werden. Das Motto des Grundschultages lautete „Grundschule auf dem Weg zur neuen Lernkultur“. Neben den zahlreichen Messeständen gab es verschiedene Workshops, die das Thema „Gute Schule – guter Unterricht“ behandelten.

April

„Alte Schätze und neue Werte“: Bibliotheken des Landesbibliotheksentrums nehmen an Ausstellung im Landtag teil

Die drei Bibliotheken im Landesbibliothekszentrum (Bibliotheca Bipontina Zweibrücken, Pfälzische Landesbibliothek Speyer und Rheinische Landesbibliothek Koblenz) beteiligten sich an der Ausstellung „Alte Schätze und neue Werte“, mit der sich rheinland-pfälzische Bibliotheken vom 9. bis 30. April 2008 im Landtag präsentierten.



Faszination Altes Buch (v.l.n.r.): Manfred Geis (MdL), Dr. Hildegard Müller (Direktorin der UB Trier), Dr. Andreas Anderhub (Direktor der UB Mainz) und Landtagspräsident Joachim Mertes.

Foto: Klaus Benz

Jede Bibliothek war mit einer kurzen Selbstdarstellung und einigen interessanten, für den historischen Altbestand der Bibliothek typischen Ausstellungsstücken vertreten. Die Ausstellung zeigte auch, dass die Bibliotheken in Rheinland-Pfalz neben der Bewahrung alter Schätze wichtige Funktionen als moderne Serviceeinrichtungen für Literatur- und Informationsvermittlung wahrnehmen. An einem PC-Arbeitsplatz hatten die Besucher Zugang zu verschiedenen Datenbankangeboten, die rheinland-pfälzische Bibliotheken in Kooperation erstellen und an denen auch das Landesbiblio-

thekszentrum beteiligt ist, z.B. Rheinland-Pfälzische Bibliographie, Rheinland-Pfälzische Personendatenbank, „edoweb“ (rheinland-pfälzischer Archivserver für elektronische Dokumente und Websites) und „dilibri“, das rheinland-pfälzische Digitalisierungsportal.

Mai

Jubiläumsfeier: 85 Jahre Eröffnung der Pfälzischen Landesbibliothek

Am 3. Mai 1923 öffnete die Pfälzische Landesbibliothek ihre Pforten für die Öffentlichkeit. 85 Jahre später fiel dieser Tag auf einen Samstag. Mit einem Tag der offenen Tür von 9 bis 15 Uhr und buntem Programm lud die Bibliothek zum Mitfeiern des Jubiläums ein.



Die kalligraphischen Arbeiten von und mit Helmut Hirmer (links) stießen auf großes Interesse.

Foto: Ralf Niemeyer

Der Kalligraph Helmut Hirmer zeigte mittelalterliche Vergoldungsmethoden und stellte moderne Kalligraphietechniken vor. Einen kleinen Überblick über die Geschichte der Landesbibliothek bot eine Fotoausstellung. Die Führungen durch die Bibliothek und Musikabteilung sowie durch die ansonsten verschlossenen Bereiche von Restaurierung, Handschriftenabteilung und Magazinen waren begehrt. Gegen Ende der Veranstaltung stellte die bekannte Journalistin Judith Kaufmann ihre

(Überraschungs-)Funde aus der Landesbibliothek vor vollbesetzten Reihen im Atrium vor. Etwa 250 bis 300 Besucher ließen sich vom schönen Wetter und dem Frühlingsfest in der Innenstadt nicht abhalten und trugen maßgeblich zur guten Stimmung in der hellen und freundlichen Atmosphäre der Bibliothek bei.

LBZ / Pfälzische Landesbibliothek überschreitet Millionengrenze

Seit Anfang Mai 2008 verfügt die Pfälzische Landesbibliothek über mehr als eine Million Medien in ihrem Bestand. Offiziell erreicht wurde die magische Grenze durch einen Auktionskauf: ein Sammelband aus fünf Drucken des 17. Jahrhunderts, die dem Umfeld des Speyerer Reichskammergerichts zuzuordnen sind. Maßgeblichen Anteil daran, dass die Millionengrenze zu diesem frühen Zeitpunkt erreicht werden konnte, hatte die Mittelumerschichtung im Landesbibliothekszenrum. Seit 2007 konnte der Buchkaufetat für Speyer um über 25 % erhöht werden.

Dilibri: Digitalisierungsportal Rheinland-Pfalz in Mainz vorgestellt

Am 8. Mai 2008 stellten Staatssekretär Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig, der Leiter des Landesbibliothekszenrums, Dr. Helmut Frühauf, und die Leiterin der Universitätsbibliothek Trier, Dr. Hildegard Müller, zusammen mit den Projektbearbeitern Dr. Barbara Koelges und Elmar Schackmann (LBZ) im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur das neue rheinland-pfälzische Digitalisierungsportal *dilibri* der Öffentlichkeit vor.

Dilibri ist die digitalisierte Sammlung von landeskundlichen Werken zu Rheinland-Pfalz sowie von Beständen aus rheinland-pfälzischen Bibliotheken.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können in *dilibri* historische Bestände aus rheinland-pfälzischen Bibliotheken direkt online recherchieren und lesen.

Mit *dilibri* hat Rheinland-Pfalz eine einheitliche Platt-

form für Bibliotheken, um landesweite Projekte im Bereich der Digitalisierung zu realisieren.



Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig (links) und Dr. Helmut Frühauf stellen das neue rheinland-pfälzische Digitalisierungsportal „dilibri“ vor.

Foto: Elmar Schackmann

Pilotprojektbibliothek in Diez eröffnet

Am 15. Mai 2008 wurde die Stadtbibliothek Diez neu eröffnet. Bevor Staatssekretär Prof. Dr. Hofmann-Göttig und Bürgermeister Gerhard Maxeiner den offiziellen Startschuss im neu eröffneten Gebäude gegenüber dem Rathaus geben konnten, musste das künftige Bibliotheksgebäude über einen Zeitraum von mehr als einem Jahr kernsaniert werden. Die Bibliothek ist Pilotprojektbibliothek im Schwerpunktförderungs-Programm des Landes Rheinland-Pfalz, mit dem das Land sich um einen nachhaltigen Abbau der Defizite im öffentlichen Bibliothekswesen bemüht. In diesem vom Landesbibliothekszenrum koordinierten Programm können interessierte Gemeinden und Städte sowie kirchliche Bibliotheksträger, die bestimmte fachliche Kriterien für eine Bibliothek der Grundversorgung erfüllen wollen, durch eine Anschubfinanzierung seitens des Landes gefördert werden. Mit der Fertigstellung der neuen Bibliothek hat die Stadt Diez ein attraktives kulturelles Zentrum er-

halten, das von der Bevölkerung begeistert angenommen wird.



Gruppenbild bei der offiziellen Eröffnung: (v.l.n.r.) Frank Puchtler (MdL), Gisela Bertram (Beigeordnete der Kreisverwaltung Rhein-Lahn), Bibliotheksleiterin Monika Scharf, Jürgen Seefeldt (LBZ/Büchereistelle Koblenz), Bürgermeister Gerhard Maxeiner, Architektin Nicole Lieber, Matthias Lamert (MdL), Staatssekretär Prof. Dr. Joachim Hofmann-Götting, Gudrun Held (Stadtbibliothek Diez)

Foto: Tassilo Kaule

Juni

Landeskunde, Lesesommer, Lesezeichen...

Landesbibliothekszentrum beim Rheinland-Pfalz-Tag

Das Landesbibliothekszentrum beteiligte sich am Rheinland-Pfalz-Tag vom 13. bis 15. Juni 2008 in Bad Neuenahr-Ahrweiler mit einem Informationsstand auf dem „Markt der Städte und Landkreise“.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter präsentierten den zahlreichen Interessierten das Dienstleistungsspektrum der Bibliotheken und Büchereistellen im Landesbibliothekszentrum.

Sie erläuterten den Online-Katalog und die Datenbanken des LBZ wie z.B. die Rheinland-Pfälzische Bibliographie und warben für den diesjährigen Lesesommer. Am Samstag besuchte auch Ministerpräsident Kurt Beck den Stand des Landesbibliothekszentrums.

An diesem Tag konnten die Gäste unter Anleitung der

Buchbindemeisterin Sylvia Kammler Lesezeichen mit einer Prägemaschine herstellen. Am Sonntag verzierte der Kalligraph Ingo Bürger Lesezeichen nach persönlichen Wünschen. „Eine rundum gelungene Veranstaltung“ lautete das Resümée für das Landesbibliothekszentrum am Ende des Rheinland-Pfalz-Tages.



Ministerpräsident Kurt Beck zu Besuch am Stand des Landesbibliothekszentrums beim Rheinland-Pfalz-Tag 2008 in Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Foto: LBZ

Landesbibliothekszentrum beim Bibliothekartag

Beim Bibliothekartag, der vom 3. bis 6. Juni 2008 in Mannheim stattfand, präsentierte das Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz (LBZ) sein Dienstleistungsspektrum mit einem Informationsstand. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliotheken und Büchereistellen gaben den Besuchern Auskunft über die vielfältigen Serviceleistungen des Landesbibliothekszentrums. Vor Ort konnten Interessierte via Internet im Katalog und in den Datenbanken des LBZ recherchieren.

Juli

Landesbibliothekszentrum ist Kooperationspartner des neuen Forums Kulinaristik

Am 5. Juli 2008 wurde am Institut für interkulturelle

Kommunikation der Universität Mainz in Germersheim das „Rhein-Neckar-Forum für Kulinaristik“ feierlich eröffnet. Das Forum versteht sich als Kommunikationsplattform und will die Forschung, Lehre und Weiterbildung zum Thema Kulinaristik fördern. Zu diesem Zweck arbeitet es mit Forschungsinstituten und Wissenschaftlern des In- und Auslands, mit interessierten Unternehmern, dem Gastgewerbe, Bildungsexperten, Ärzten, Köchen, Journalisten, Musikern und anderen Künstlern zusammen.

Das Landesbibliothekszenrum ist mit der Pfälzischen Landesbibliothek ein wichtiger Kooperationspartner des Forums, da die Bibliothek bereits ein eigenes Schwerpunktgebiet „Wein“ besitzt, das zügig zur Schwerpunktbibliothek „Kulinaristik“ ausgebaut werden und so das Forum bei seiner Arbeit unterstützen soll.

(www.kulinaristik.net)

Bibliotheken warben mit Sams-Schultüten bei den Schulanfängern für das Lesen

Mehr als 150 öffentliche Bibliotheken in Rheinland-Pfalz beteiligten sich 2008 an der landesweiten „Aktion Schultüte“. Rund 17.000 Schultüten wurden mit Beginn des Schuljahres an die Erstklässler verteilt. Die landesweite Aktion fand in diesem Jahr zum sechsten Mal statt. Die Erstklässler in den beteiligten Kommunen erhielten neben der Schultüte mit dem Bücherei-Sams einen Gutschein für einen kostenlosen Bibliotheksausweis und einen Stundenplan mit Märchenmotiven. Für die Eltern gab es einen Begleitbrief, in dem für das Lesen und die Büchereibenutzung geworben wurde. Die Leseförderaktion wird vom Land Rheinland-Pfalz im Rahmen der Landesinitiative „Leselust in Rheinland-Pfalz“ und vom Landesbibliothekszenrum in Kooperation mit den öffentlichen Büchereien durchgeführt.

August

Erster LESESOMMER Rheinland-Pfalz ein Erfolg

Es war eine aktionsreiche, interessante, spannende und vor allem erfolgreiche Leseförderkampagne: der erste LESESOMMER Rheinland-Pfalz. Unter dem Motto „Abenteuer beginnen im Kopf“ fanden die vom Landesbibliothekszenrum koordinierten Lesewochen vom 9. Juni bis zum 8. August 2008 in 88 Bibliotheken statt. Etwa 9.000 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 16 Jahren wurden in den Ferien zu Mitgliedern von JUNIOR- oder TEENS-Club. Sie lasen insgesamt etwa 42.000 Bücher. Rund 6.000 Clubmitglieder waren dabei so eifrig, dass sie ein Zertifikat für wenigstens drei gelesene Bücher bekamen, das sich in vielen Schulen zusätzlich positiv auf das nächste Halbjahreszeugnis auswirkte. Ein Ansporn zum Lesen war auch die landesweite Verlosung, bei der es als Hauptpreis ein Wochenende für vier Personen im Europapark in Rust zu gewinnen gab. Nach dem großen Erfolg soll dieses Leseförderprogramm auch während der Sommerferien 2009 wieder stattfinden.



Ministerin Doris Ahnen (links) eröffnete den ersten rheinland-pfälzischen Lesesommer.

Foto: Thomas Oberholthaus

Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau startet Pilotprojekt für Bildungspartnerschaft der Medienzentren

Mit der Einstellung der Bibliothekarin Judith Kiefer, B.A., startete die Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau ab August 2008 die systematische Kooperation von Medienzentren sowie Schulen und Kindergärten bei der Sprach- und Leseförderung. Im Rahmen des von Bürgermeister Werner Holz in Zusammenarbeit mit dem Landesbibliothekszentrum entwickelten Konzepts sollen die beteiligten Partner bei der Sprach- und Leseförderung gemeinsame Programme entwickeln, um den Kindern und Jugendlichen im ländlichen Raum die gleichen Bildungschancen zu bieten, wie in größeren Städten. Außerdem sollen die vorhandenen Bibliotheken in Bruchmühlbach, Lambsborn, Martinshöhe und Miesau zu leistungsstarken Medienzentren ausgebaut und miteinander vernetzt werden. Das Projekt wird auch finanziell vom Land Rheinland-Pfalz im Rahmen der Pilotprojektförderung für Bibliotheken der Grundversorgung unterstützt.

September

Landesbibliothekszentrum erstelt wertvolle historische Rheinlauf-Kartensammlung

Am 24. September 2008 stellte das Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz eine Auswahl historischer Karten aus der mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur erstandenen Sammlung historischer Rheinlauf-Karten des Privatsammlers Prof. Dr. Fritz Hellwig vor.

Mehr als 300 teils mehrblättrige Karten des 16. bis 19. Jahrhunderts beinhaltet diese Sammlung historischer Karten. Die Karten stellen den Rheinverlauf sowohl in unterschiedlichen Abschnitten als auch von der Quelle bis zur Mündung in seiner Gesamtheit dar. Die Bandbreite reicht von Überblickskarten bis hin zu Detailplänen. In der Sammlung finden sich Kartenexemplare aus allen bedeutenden kartographischen Werkstätten Europas. Insgesamt vermittelt die Sammlung einen

ausgezeichneten Eindruck von der Entwicklung der Kartographie am regionalen Beispiel des Rheingebietes.

Die Karten stammen aus der Privatsammlung Prof. Dr. Fritz Hellwigs, der für seine Leidenschaft zur historischen Kartographie mit den Schwerpunktregionen Saar, Lothringen, Mosel und Rhein über ein halbes Jahrhundert auf Auktionen weltweit seltenes Kartenmaterial erstand. Durch den Verkauf der historischen Karten an das LBZ ist gewährleistet, dass die Sammlung geschlossen bleibt und ihrem Wert entsprechend aufbewahrt und aufbereitet wird.



Präsentieren die älteste Karte der Sammlung Hellwig: (v.l.n.r.) Gottfried Pahl (LBZ/Rheinische Landesbibliothek), Prof. Dr. Fritz Hellwig und Dr. Helmut Frühauf (Direktor des Landesbibliotheksentrums).

Foto: Hans-Günter Kuhn

Landesbibliothekszentrum übernimmt Koordination für KMK-Projekt „ProLesen“ zur gesamt-schulischen Leseförderung in Rheinland-Pfalz

Am bundesweiten KMK-Projekt „ProLesen“ beteiligt sich Rheinland-Pfalz mit einem Beitrag zu Modul 10: Hier geht es um die Leseförderung im gesamtschulischen Zusammenhang zum Beispiel mit Schulbibliotheken oder Lesecken und mit außerschulischen Partnern wie beispielsweise Öffentlichen Bibliotheken. Wegen der großen Erfahrungen des LBZ bei der Konzeption von Schulbibliotheken und Lesecken sowie bei der Durchführung landesweiter Leseförderaktionen hat das

LBZ ab September 2008 die Koordination des Projekts für Rheinland-Pfalz übernommen. Mit Unterstützung von Bibliothekarin Beate Schellenberg, B.A., wurden Projektschulen ausgewählt und eine Umfrage in den Schulen des Landes durchgeführt, mit der schon entwickelte Leseförderkonzepte gesammelt werden sollten. Ziel des zweijährigen Projekts ist die Entwicklung fächerübergreifender Unterrichtseinheiten zur Leseförderung unter Einbeziehung von Schulbibliotheken und außerschulischen Partnern.



Bibliothek 2010plus: zukunftsweisende Bibliothekskonzeptionen für Bibliotheken in Rheinland-Pfalz

18 Bibliotheken aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland beteiligten sich mit Unterstützung des Sozialwissenschaftlers Meinhard Motzko und unter Koordination des Landesbibliothekszenentrums am Projekt „Bibliothek 2010plus“. Im Rahmen des 15-monatigen Projekts fanden insgesamt sieben Workshops und Fortbildungsveranstaltungen statt, mit dem Ziel individuelle Zukunftskonzeptionen für die örtlichen Bibliotheken zu entwickeln. Mit einem Abschlussworkshop am 25. September 2008 in Mainz endete die gemeinsame Projektphase. Zwölf Bibliotheken haben inzwischen fertige Konzepte vorgelegt. Weitere Bibliotheken arbeiten in Abstimmung mit den örtlichen Kultur- und Bildungsabteilungen und Ratsgremien noch an den Konzeptionen. In mehreren Städten wurden bereits erste Schritte zur Umsetzung beschlossen und Verbesserungen für Angebot und Kundenservice der Bibliotheken durchgeführt.

Oktober

Die Bibliographie der Pfalz im Netz

(Fach-)Bibliographien und Datenbanken sind immer noch unverzichtbare Hilfsmittel für Wissenschaftler/innen, insbesondere Geisteswissenschaftler/innen. Dazu gehört auch die im Internet frei zugängliche Rheinland-Pfälzische Bibliographie (RPB) mit ihren Vorgängerbibliographien im Bereich der Landesgeschichte und -kunde. Für das Gebiet der Pfalz lagen bisher die meisten Vorgängerbibliographien nur in gedruckter Form vor. Im Rahmen eines Projektes der Kommission für die Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz galt es, diese - digitale - Berichtslücke von 1955 bis 1990 für die Pfälzische Bibliographie zu schließen.

Durch die finanzielle Unterstützung der Kommission gelang es dem Landesbibliothekszenentrum, dieses Projekt 2008 zu starten und innerhalb von sechs Monaten erfolgreich zu beenden. So konnten den Wissenschaftler/innen der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz 65.000 zusätzliche Literaturhinweise für den Erscheinungszeitraum 1927 bis 2008 für die Recherche zur Verfügung gestellt werden. Unterstützt durch die Kommission des Landtages für die Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz werden sie unter der wissenschaftlichen Leitung von Professor Dr. Michael Kißener ein auf zwei Bände angelegtes Handbuchprojekt zur Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz und seiner Vorgängerterritorien erstellen.

Bibliothekstage Rheinland-Pfalz und „Deutschland liest – Treffpunkt Bibliothek“

Die 4. Bibliothekstage Rheinland-Pfalz vom 24. bis 31. Oktober 2008 waren eingebettet in die erstmals durchgeführte bundesweite Kampagne „Deutschland liest - Treffpunkt Bibliothek“, die mit ihren über 4.600 Veranstaltungen in mehr als 1.750 Bibliotheken zum größten Lesefestival Europas wurde.

In Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksver-

band und seinen Partnern engagierten sich allein in Rheinland-Pfalz über 150 Bibliotheken mit rund 400 Veranstaltungen: Lesungen, Ausstellungen, Vorlesestunden, Bibliotheksnächten und anderen Events. Mit dieser Aktion wollten die Veranstalter die Bibliotheken stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit, insbesondere der Politik, rücken und ein Zeichen des Aufbruchs setzen: Bibliotheken, Leseförderung, Medien- und Informationskompetenz gehören auf die politische Tagesordnung.



Autorenlesung während der Bibliothekstage auf dem Literaturschiff.

Foto: Stadtbücherei Speyer

Erste „Lange Nacht der Bibliotheken in Koblenz und Vallendar“ war ein großer Erfolg

Bibliotheken einmal „anders“ erleben: mit Kulturveranstaltungen, Führungen, Sonderaktionen und einem Blick „hinter die Kulissen“ - dazu hatten die Besucher in der ersten „Langen Nacht der Bibliotheken in Koblenz und Vallendar“ am 24. Oktober 2008 Gelegenheit, als sechs Bibliotheken ihre Türen bis Mitternacht öffneten. Dies wurde von sehr vielen Interessierten angenommen.

Die „Highlights“ der Stadtbibliothek waren der Chansonabend, den 80 Gäste besuchten und die Krimilesung mit Gabriele Keiser (45 Teilnehmer).

Im Landesbibliothekszentrum wurden 400 Besucher

gezählt. Sowohl bei der Lesung zu Erika und Klaus Mann als auch beim Liederabend mit Walter Huber war der Veranstaltungsraum mit ca. 60 Personen gut besetzt. Als weitere Publikumsmagnete erwiesen sich die Führungen durch die Schatzkammer mit insgesamt 73 Teilnehmern, die offene Buchbindewerkstatt und der Bücherbasar.



Plakat zur ersten Langen Nacht der Bibliotheken in Koblenz und Vallendar.

Heri Lehnert mit seinem kirchenkritischen Kabarett und die Gesangsgruppe „Femmes vokal“ traten in der Bibliothek der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar vor mehr als 100 begeisterten Gästen auf.

In der Bibliothek der Bundesanstalt für Gewässerkunde gab es ein vielfältiges Programmangebot. Höhepunkt für die etwa 160 Besucher war der zweimalige Auftritt der A-Capella-Gruppe „Die Viertakter“.

In der Bibliothek der WHU in Vallendar erlebten ca. 90 Teilnehmer den Auftritt des Cologne Saxophone Quintetts. Der Vortrag von Prof. Dr. Klaus Brockhoff war ebenfalls gut besucht.

In der Fachinformationsstelle des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung lockten Vorträge aus unterschiedlichen technischen Themenbereichen viele Besucher an.

Die beteiligten Bibliotheken und besonders das Landesbibliothekszentrum als Koordinator der Veranstaltung freuten sich über den regen Besuch und viele interessante Gespräche mit den Gästen.

„Der Rhein in illustrierten Büchern“: das Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz mit einer Ausstellung zu Gast in Opole/Oberschlesien

Aus Anlass der „5. Deutschen Kulturtag in Opole“ wurde die Ausstellung „Der Rhein in illustrierten Büchern“ in Opole gezeigt. Dr. Helmut Frühauf, Direktor des Landesbibliotheksentrums (LBZ), und Jürgen Seefeldt, Standortleiter der Büchereistelle Koblenz im LBZ, reisten vom 13. bis 16. Oktober 2008 nach Polen und waren am 15. Oktober Gäste bei der feierlichen Eröffnung der Buchausstellung über das Rheintal aus dem Bestand des Landesbibliotheksentrums.

Im Oktober 2009 wird eine polnische Delegation zu einem weiteren Gegenbesuch in die Pfalz kommen und dort neben einigen bedeutenden Kulturdenkmälern der Region die Pfälzische Landesbibliothek in Speyer und die Büchereistelle Neustadt kennen lernen.

November

LBZ wird „Ausgewählter Ort 2009“ im Wettbewerb „Deutschland – Land der Ideen“

Am bundesweiten Wettbewerb „Deutschland – Land der Ideen“ hat sich das Landesbibliothekszentrum mit dem von ihm koordinierten Leseförderprogramm „Lesespaß aus der Bücherei“ beteiligt, das in Zusammenarbeit mit den Öffentlichen Bibliotheken in Rheinland-Pfalz durchgeführt wird. Das Programm ist Teil der seit

Jahren erfolgreichen Kampagne „Leselust in Rheinland-Pfalz.“ Schirmherr der Standortinitiative ist Bundespräsident Horst Köhler. Im November 2008 wurde das LBZ von der Jury unter über 2.000 Teilnehmern als einer von 365 Orten ausgewählt, die 2009 Deutschland als Land der Ideen repräsentieren sollen. Partner der Initiative sind u.a. die Deutsche Bank und die Tageszeitung „Die Welt“.



Besuch einer Delegation des Landesbibliotheksentrums in der „Mittelböhmischen Wissenschaftlichen Bibliothek“ in Kladno

Im Rahmen der Partnerschaftsbeziehungen des Landes Rheinland-Pfalz zur Region Mittelböhmen (Tschechien) besuchten der Direktor des Landesbibliotheksentrums, Dr. Helmut Frühauf, und die Mitarbeiterinnen Irene Wiesner und Dr. Barbara Koelges vom 5. bis zum 7. November 2008 die „Mittelböhmische Wissenschaftliche Bibliothek“ in Kladno.

Diese Bibliothek ist die wissenschaftliche Regionalbibliothek für die Mittelböhmische Region und eine Serviceeinrichtung für die kleineren Bibliotheken der Region. Neben einer Besichtigung der Bibliothek in Kladno standen ein Besuch des Bezirksamts Mittelböhmens in Prag, eine Führung durch die Nationalbibliothek und ein Stadtrundgang durch Prag auf dem Programm. Am letzten Tag wurde die Gedenkstätte für Anton Dvořák in Vysoká bei Přebřam besucht.

In Gesprächen mit der Leiterin der Bibliothek, Frau Dr. Jiřina Kádnerová, und weiteren Kolleginnen und Kollegen wurde über Kooperationsmöglichkeiten wie z.B. Zusammenarbeit bei Ausstellungen, Austausch von

Praktikanten, gemeinsame fachliche Veranstaltungen diskutiert. Beim Abschied äußerten sich Herr Dr. Frühauf (LBZ) und Frau Dr. Kádnerová (Mittelböhmische Wissenschaftliche Bibliothek) zuversichtlich im Hinblick auf eine zukünftige Zusammenarbeit.



Gruppenbild vor der Anton Dvořák-Gedenkstätte in Vysoká: (v.l.n.r.) Dr. Helmut Frühauf, Irene Wiesner, Leiterin der Dvořák-Gedenkstätte Vladimíra Šplíchalová, Dr. Jiřina Kádnerová, Frau Bandíkova, Dr. Barbara Koelges sowie die beiden Enkel und Urenkel des Komponisten im Bildvordergrund.

Foto: LBZ

LBZ präsentiert Sprach- und Leseförderaktionen der Bibliotheken im Rahmen des Kinderrechtetages in Mainz

Am 20. November 2008 stand das „Recht des Kindes auf Information“ im Mittelpunkt des vom Bildungsministerium und vom Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung organisierten Kinderrechtetages im ZDF in Mainz. Das Landesbibliothekszentrum war mit einem eigenen Stand vertreten. Günter Pflaum, stellvertretender Leiter des LBZ, präsentierte darüber hinaus in

einem Vortrag vor ca. 200 Vertretern aus allen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe die Leistungen der Bibliotheken und stellte insbesondere die zahlreichen Sprach- und Leseförderaktionen vor, mit denen die Bibliotheken und das Landesbibliothekszentrum die Lesekompetenz und Informationskompetenz der Kinder und Jugendlichen im Land fördern.

Dezember

Landesbibliothekszentrum Partner im MedienKompetenzNetzwerk Speyer

Am Mittwoch, dem 3. Dezember 2008 unterzeichnete Dr. Helmut Frühauf für das Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz die Kooperationsvereinbarung für das MedienKompetenzNetzwerk Speyer (MKN SP). Das LBZ versteht sich als Ansprechpartner für die Bürger zur Vermittlung von Informationskompetenz und bringt dieses Wissen in die Kooperation mit ein.

MedienKompetenzNetzwerke (MKN) sind Kooperationen auf lokaler und regionaler Ebene zur Förderung der Medienkompetenz. Die MKN bündeln die entsprechenden Ressourcen und Aktivitäten mehrerer Partner und schaffen für Einzelpersonen und für Gruppen die Möglichkeit, ihre Kenntnisse über Medien und den Umgang mit Medien zu verbessern.

Mit der Gründung in Speyer gibt es in Rheinland-Pfalz derzeit sechs MKN. Das Landesbibliothekszentrum ist bereits Partner im MKN Koblenz und im MKN Südwest. In Speyer unterstützen neben dem Landesbibliothekszentrum folgende Kooperationspartner das Netzwerk: das Bildungszentrum Bürgermedien, CoLab GmbH, das Historische Museum der Pfalz, die Katholische Erwachsenenbildung, das Kinder- und Jugendtheater Speyer, das Landesarchiv Speyer, medien+bildung.com, der Offene Kanal Speyer und die Stadt Speyer.

Vierter Band der „Schriften des Landesbibliothekszentrums“ erschienen:

Augenweide und Schutz - Einbände des 15. bis 17. Jahrhunderts aus den Beständen der Pfälzischen Landesbibliothek

Am 2. Dezember 2008 stellte Dr. Armin Schlechter im Rahmen der Eröffnung einer Ausstellung zum gleichen Thema den vierten Band der „Schriften des Landesbibliothekszentrums“ in der Pfälzischen Landesbibliothek vor. Der Band trägt den Titel „Augenweide und Schutz“. Der Einband eines Buches dient in erster Linie dem Schutz des empfindlichen Buchblocks. In viel größerem Maß als heute hatte der historische Bucheinband aber auch eine ästhetische Funktion. Dies lässt sich an den 40 in diesem Werk gezeigten Exemplaren aus dem 15. bis frühen 17. Jahrhundert ablesen. Es handelt sich um zwei Handschriften, 14 Inkunabeln, 22 Bände des 16. sowie um zwei Drucke des 17. Jahrhunderts. Mit Ausnahme eines Werks aus dem Gymnasium am Kaiserdom stammen sie alle aus der Pfälzischen Landesbibliothek in Speyer und wurden zum Teil in Speyer selbst gedruckt.



„Augenweide und Schutz. Einbände des 15. bis 17. Jahrhunderts. Aus den Beständen der Pfälzischen Landesbibliothek Speyer. Autor: Armin Schlechter. - Koblenz 2008. - 95 S., zahlr. farb. Abb. ISSN 1861-6224“. Erhältlich beim Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz, Verkaufspreis: 15,- Euro.

Leseabenteuer mit dem Adventskalender - Vorleseaktion für ca. 40.000 Kinder in den Schulen von Rheinland-Pfalz

Der unter Federführung des Landesbibliothekszentrums in Neustadt erstellte Adventskalender startete am 1. Dezember 2008 in über 1.800 Schulklassen in Rheinland-Pfalz. Gemeinsam wollten Öffentliche Bibliotheken und Schulen die Vorweihnachtszeit für die Kinder in den 2. und 3. Klassen zu einem Leseabenteuer werden lassen.

Der literarische Adventskalender enthielt für jeden Schultag in der Vorweihnachtszeit eine Dezembergeschichte, die in der Klasse vorgelesen wurde. Anschließend gab es Aufgaben und Rätsel, die die Kinder einzeln oder in kleinen Gruppen lösen konnten. Zusätzlich wurde für die Kinder ein Buchstabenspiel erstellt, bei dem ein Lösungswort zu erraten war. Die Lösungsschnitte konnten nach den Weihnachtsferien in den örtlichen Bibliotheken für eine Verlosung abgegeben werden. Außerdem gab es für jede Klasse einen Gutschein für einen Besuch in der Bibliothek.

Ausstellungen der Bibliotheken im Landesbibliothekszentrum 2008

Bibliotheca Bipontina Zweibrücken

3.4. - 30.5.2008:

Bauer, Bürger, Edelmänn: Lebenswelten unserer Vorfahren in alten Büchern seit dem 16. Jahrhundert

5.6. - 30.9.2008:

Rosenimpressionen. Ein Spaziergang durch den Zweibrücker Rosengarten mit Fotografien von Birgit Kunz

16.10.2008 - 31.1.2009:

Es ist hier alles Gold, was glänzt. Goldschnittverzierungen aus der fürstlichen Zweibrücker Bibliothek

Pfälzische Landesbibliothek Speyer

23.1. - 29.2.2008:

Die schönsten deutschen Bücher 2006: eine Ausstellung der Stiftung Buchkunst

4.4. - 9.5.2008:

Helmut Hirmer: Kalligraphische Arbeiten von 1991 bis heute

27.10. - 15.11.2008:

Wein in alten und neuen Drucken – zum Sammlungsschwerpunkt „Wein“ in der Pfälzischen Landesbibliothek

27.10.2008 - 30.04.2009:

Papier lesen – Papierskulpturen von Angela Glajcar

2.12.2008 - 31.1.2009:

Augenweide und Schutz: Einbände des 15. bis 17. Jahrhunderts in der Pfälzischen Landesbibliothek

Rheinische Landesbibliothek Koblenz

12.1. - 9.2.2008:

Gerade dich, Arbeiter, wollen wir: Ausstellung zur Gleichschaltung der Gewerkschaften 1933

8.8. - 29.8.2008:

Wir in Rheinland-Pfalz – 60 Jahre Wirtschaftsstandort: eine Ausstellung des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Weinbau und Landwirtschaft Rheinland-Pfalz

16.10. - 15.11.2008:

Die schönsten deutschen Bücher 2007: eine Ausstellung der Stiftung Buchkunst

Vorträge, Lesungen und Konzerte der Bibliotheken im Landesbibliothekszentrum 2008

Bibliotheca Bipontina Zweibrücken

19.6.2008:

Irrwitziges aus der Wissenschaft. Vortrag von Prof. Dr. Dr. Heinrich Zankl. (Im Rahmen der Veranstaltung Zweibrücker Bibliotheken lassen lesen)

30.10.2008:

Autorenlesung Ralf Kurz „Der Diplomat“ im Herzogsaal (Gemeinsame Veranstaltung von Stadtbücherei, Stadtmuseum und Bibliotheca Bipontina)

Pfälzische Landesbibliothek Speyer

22.2.2008:

Autorenlesung Alex Capus „Eine Frage der Zeit“

6.3.2008:

„Du kommst auch dran“ - szenische Lesung mit Judith Kauffmann und Friedolin Baudy

29.4.2008:

Hexenbilder - Buchvorstellung zum Thema „Hexenverfolgung“ von Dr. Walter Rummel

26.5.2008:

„... verbrennt man am Ende auch Menschen!“ Die nationalsozialistische Bücherverbrennung im deutschen Südwesten. Vortrag von Michael Caroli

29.9.2008:

Bildung und soziale Ungleichheit: Vortrag von Dr. Volker Stocké

25.10.2008:

Bibliothekskonzert zum Thema „Wein und Rhein“ mit dem Ensemble Salonissimo und dem Gesangssolisten Danilo Tepsa

27.10.2008:

Autorenlesung Meinrad Braun „Die künstliche Demoi-selle“

5.11.2008:

„Was ich als Frau dafür halte“ - Lesung über Sophie von La Roche von Jeannine Meighörner

18.11.2008:

Buchvorstellung „Unter dem roten Dom“ von Willi Gutting. Lesung von Rolf Memmel.

Landesbibliothekszentrum Koblenz

(Rheinische Landesbibliothek und Büchereistelle Koblenz)

16.1.2008:

Filmvorführung „Professor Mamlock“

23.1.2008:

„Vor 75 Jahren - Koblenz 1933: Machtergreifung im Rathaus“. Vortrag von Petra Weiß M.A.

21.2.2008:

Das Mittelrheintal. Erschließung einer Flusslandschaft vom 18. - 20. Jahrhundert. Vortrag von Prof. Dr. Andreas Dix

17.4.2008:

Festungsbau zur Sicherung der französischen Ostpolitik. Vortrag von Prof. Dr. Hans-Walter Herrmann

15.5.2008:

Lesespaß und gute Noten: Vortrag von Christine Kranz (Stiftung Lesen)

4.9.2008:

Autorenlesung Anne Dorn „Siehdichum“

24.10.2008:

„Ruhe gibt es nicht bis zum Schluss“: Ute Maria Lerner und Mark Weigel auf den Spuren von Erika und Klaus Mann

„Von Bob Dylan bis Hannes Wader“: Folk Songs und Lieder mit Walter Huber

4.12.2008:

Autorenlesung Dagmar Leupold „Grüner Engel, blaues Land“

Führungen und Schulungen zur Vermittlung von Informationskompetenz im Landesbibliothekszentrum

Führungen und Schulungen für Schulklassen und Studierende werden von der Rheinischen Landesbibliothek in Koblenz, der Pfälzischen Landesbibliothek in Speyer und der Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken schon längere Zeit angeboten. Für diese Veranstaltungen stehen in den beiden großen Bibliotheken Schulungsräume mit Beamer und Computerarbeitsplätzen zur Verfügung. In jeder dieser Bibliotheken ist eine Gruppe von sechs bis acht Bibliothekarinnen und Bibliothekaren für diese Aufgabe zuständig. Dadurch können Terminabsprachen mit den Schulen sehr flexibel erfolgen. In der Bibliotheca Bipontina werden Schulungen und Führungen aufgrund ihrer geringen Mitarbeiterzahl je nach Kapazität im Lesesaal angeboten.

Das Schulungskonzept sieht vor, dass in allgemeinen Bibliotheksführungen die Räumlichkeiten der Bibliothek, die Nutzung des Online-Kataloges sowie die allgemeinen Benutzungsmodalitäten vorgestellt werden. Ergänzend zu diesem Grundangebot können die Führungen je nach Interesse der Gruppe auf spezielle Unterrichtsfächer oder konkrete Unterrichtsinhalte ausgerichtet werden. Darüber hinaus wird auf Wunsch auf weitergehende Angebote wie z.B. Datenbanken und Online-Fernleihe eingegangen. Dies wird vorher mit der jeweiligen Kontaktperson der Schule abgesprochen und die Führungen werden dementsprechend gestaltet. Auch die Dauer der Führung richtet sich nach dem Bedarf der Schulklasse (eineinhalb bis zwei Stunden, aber auch länger ist möglich).

Statt Bibliotheksführungen im Stil eines Frontalunterrichts sollen die Teilnehmer/innen durch praktische Aufgaben zum Mitmachen aktiviert werden und mit den wesentlichen Hilfsmitteln z.B. Online-Katalog selbständig arbeiten. Daher wird für jede Führung nach Absprache mit der Lehrerin oder dem Lehrer ein Arbeitsblatt vorbereitet, anhand dessen die Schüler/innen die Literatursuche zu einem Thema selbständig üben können. Für jüngere Schulklassen werden auch Rallyes durch die Bibliothek und praktische Aufgaben mit „Spielausweisen“ in die Führungen eingebaut.

Im Jahr 2008 wurden am Standort Rheinische Landesbibliothek **111** Schulungen mit insgesamt **1593** Teilnehmerinnen und Teilnehmern (einschließlich der Führungen anlässlich der „Langen Nacht der Bibliotheken“) durchgeführt. Erfreulich ist, dass einige Gymnasien die Führungen und Schulungen der Bibliothek in ihre Programme zu Methodischem Arbeiten und Literaturrecherche einbauen und nicht mit einzelnen Kursen sondern systematisch mit einer gesamten Stufe die Bibliothek besuchen. So kommt seit einigen Jahren die gesamte 11. Stufe des Hilda-Gymnasiums Koblenz im Rahmen der an dieser Schule veranstalteten Methodentage zu einer Einführungsveranstaltung in die Rheinische Landesbibliothek. Im letzten Jahr war das Max-von-Laue-Gymnasium Koblenz mit der gesamten 10. Stufe zu einer Einführungsveranstaltung und im nächsten Schulhalbjahr mit der gleichen (dann 11. Stufe) zu einer weiterführenden speziellen Schulung zu fachlichen Nachschlagewerken und Online-Datenbanken im Fach Deutsch. Die gesamte 12. Stufe des Wiedtal-Gymnasiums Neuwied nahm ebenfalls an einer einführenden Veranstaltung teil.

Am Standort Pfälzische Landesbibliothek fanden im Jahr 2008 insgesamt **41** Schulungen mit **814** Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Mehrheitlich wurden dabei Führungen und Schulungen für Schulkassen aus Speyer durchgeführt. Als positiv kann hervorgehoben werden, dass seit einigen Jahren auch Schulen aus dem Umland, wie z.B. Gymnasien aus Neustadt an der Weinstraße, Germersheim oder Grünstadt, das Schulungs- und Führungsangebot der Pfälzischen Landesbibliothek verstärkt nutzen. Ähnlich erfreulich wie in der Rheinischen Landesbibliothek ist die Tendenz, die Bibliothek im Rahmen der Methodentage zu besuchen. So nahmen z.B. die Integrierte Gesamtschule Mutterstadt und das Edith-Stein Gymnasium in Speyer mit ihren 11. Jahrgangsstufen an Schulungen in der Landesbibliothek teil.

Für die Schülerführungen wurden neue Konzepte er-

arbeitet, die stärker als bisher auf eine aktive Einbindung der Schüler Wert legen. Dies erfolgt z.B. durch das Bibliotheksquiz oder Übungsblätter zu bestimmten Unterrichtsthemen. Eine große Unterstützung ist dabei der neue PC-Schulungsraum, der im Mai 2008 in der Bibliothek eingerichtet wurde, und in dem die Schüler/innen selbständig die gestellten Rechercheaufgaben lösen können.

Neu war im vergangenen Jahr eine Kooperation mit dem Staatlichen Studienseminar für Gymnasien, das in Speyer ansässig ist. In vier Veranstaltungen wurden die Referendare und Fachleiter des Seminars geschult und in die Benutzung des Online-Katalogs und der Digitalen Bibliothek eingewiesen. Mit der Schulung der Referendare verbindet sich auch die Hoffnung, dass die angehenden Lehrer/innen zukünftig als Multiplikatoren in den Einsatzschulen dienen und mit ihren Schulklassen zu Führungen in die Pfälzische Landesbibliothek oder andere Bibliotheken zurückkehren.

In der Bibliotheca Bipontina wurden 2008 insgesamt **21** Führungen für **372** Personen angeboten. Der Schwerpunkt lag dabei auf Führungen für die 11. Klasse, die

kurz vor dem Verfassen ihrer ersten wissenschaftlichen Arbeit steht und einem ersten Bekanntmachen der ganz jungen Gymnasiasten, um ihnen Schwellenängste zu nehmen und durch die Vorführung einiger alter Werke ein besonderes Verhältnis zum Medium Buch zu wecken. Positive Wirkung hatte auch die Zusammenarbeit mit speziellen Fachkonferenzen der beiden ortsansässigen Gymnasien. Die Schulung dieser Multiplikatoren führte zu einer besonders intensiven Zusammenarbeit von Schule und Bibliothek; unter anderem wurden Themen für Facharbeiten erarbeitet, die mit dem am Ort oder im LBZ vorhandenen, leicht erreichbaren Material bewältigt werden konnten und den Schülerinnen und Schülern bei ihrer Bibliotheksarbeit nach der entsprechenden Einweisung auch Erfolgserlebnisse vermitteln. Durch ihre Zusammenarbeit mit Dozenten der VHS Zweibrücken, die besonders in der Bildung von Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund tätig sind, gelang es der Bibliotheca Bipontina auch zunehmend mit Führungen ansonsten bibliotheksfernere Gruppen zu erreichen und als Kunden zu werben.

Fortbildungsveranstaltungen der Büchereistellen

Ungebrochen groß ist das Interesse, das den Fortbildungsveranstaltungen der Büchereistellen im LBZ seit Jahren entgegengebracht wird: an den 78 Veranstaltungen im Jahr 2008 nahmen 1.242 Personen teil. Zielgruppen sind haupt- und ehrenamtlich Beschäftigte aus Bibliotheken und Schulbibliotheken. Darüber hinaus gibt es spezielle Angebote für Ganztagschulen, in denen Lesecken eingerichtet wurden.

Die Veranstaltungen sind dazu gedacht, sowohl ausgebildetes Bibliothekspersonal fit zu halten und über neue Entwicklungen im Bibliothekswesen zu informieren, als auch Kräfte ohne bibliothekarische Ausbildung für die Arbeit in einer Bücherei zu qualifizieren. Gerade die große Gruppe der Ehrenamtlichen hat sonst keine Möglichkeit, bibliothekarisches Know-how zu erlangen.

Neben landesweit angebotenen Fortbildungsveran-

staltungen und Tagungen an zentralen Orten werden regionale Veranstaltungen und Schulungen organisiert, die sich an den jeweiligen Kundenkreis der beiden Büchereistellen - nördliches bzw. südliches Rheinland-Pfalz - richten. Für sie werden regelmäßige Arbeitstreffen organisiert. Neben der reinen Informations- und Wissensvermittlung ist hier auch der Aspekt des gegenseitigen fachlichen Gedankenaustausches und des Voneinander-Lernens wichtig.

Das Angebotsspektrum reicht von Themen allgemeiner Art (z.B. „Umgang mit schwierigen Benutzern“ oder „Methodik und Technik von literarischen Buchvorstellungen“) über speziellere Fachthemen (z.B. „RFID in Bibliotheken“ oder „Nutzungsanalyse und Bestandskalkulation anhand von Bestandsdaten“) über Angebote zur Leseförderung (z.B. Vorleseseminare, Buchvorstellungen und Leseförderaktionen in der Bibliothek)

bis hin zur Alltagsarbeit in einer Bibliothek (Katalogisierung und Ausleihe, Statistikerstellung, Foliieren und Reparieren). Hinzu kommen die speziellen Angebote für den Umgang mit Schülerinnen und Schülern in einer Bibliothek (z.B. Klassenführungen oder Aktionen mit dem Buch).

Fortbildungen 2008

Schulungen

Buchbearbeitung: Bücher richtig foliieren und kleinere Reparaturen durchführen

6 Termine in Koblenz

Bücher richtig reparieren

2 Termine in Neustadt

Katalogisieren mit Bibliotheca 2000

6 Termine in Koblenz

2 Termine in Neustadt

Katalogisieren mit Bibliotheca 2000 (Aufbauschulung)

29.1.08, Koblenz

Ausleihe mit Bibliotheca 2000

2 Termine in Neustadt

2 Termine in Koblenz

Statistik mit Bibliotheca 2000

2 Termine in Neustadt

Fortbildungsveranstaltungen für Lesecken und Schulbibliotheken

Lesecken für Ganztagschulen:

Erfahrungsaustausch für Grund- und Förderschulen

2 Termine in Neustadt

Ein herausragendes Projekt-Angebot war die Veranstaltungsreihe „Bibliothek 2010plus“, die sich über zweieinhalb Jahre (2006-2008) erstreckte und an der 17 rheinland-pfälzische und zwei saarländische Bibliotheken teilnahmen. Ziel hierbei war die Erstellung von individuellen örtlichen Bibliothekskonzepten in der sich wandelnden Gesellschaft.

Verwaltung von Lesecken

4 Termine in Koblenz

5 Termine in Neustadt

Schulbibliothek – wie geht das?

3 Termine in Neustadt

Wer, wie, was, wieso, weshalb, warum? Leseförderaktionen für Grund- und Förderschulen

3 Termine in Koblenz

1 Termin in Neustadt

Von Buch bis Internet:

Einbindung der Lesecken in den Ganztagsschulbetrieb

7.5.2008, Koblenz

Affenspaß mit Zootieren:

Leseförderaktionen für Lesecken

26.5.2008, Neustadt

Bibliotheca 2000: Anwendertreffen für Lesecken und Schulbibliotheken in Grund- und Förderschulen

10.6.2008, Neustadt

Leseecken:**Informationsveranstaltung**

26.9.2008, Koblenz

Lesecocktail:**Leseförderaktionen für weiterführende Schulen**

27.10.2008, Mainz

Lesecocktail:**Leseförderaktionen für Grund- und Förderschulen**

3.11.2008, Koblenz

Schulbibliothek – wie geht das? (für weiterführende Schulen)

5.11.2008, Neustadt

Bibliotheca 2000:**Anwendertreffen für Lesecken und Schulbibliotheken in weiterführenden Schulen**

18.11.2008, Neustadt

Bibliothekarische**Fortbildungsveranstaltungen****Kundenkommunikation im Alltag meistern**

13.2.2008, Mainz

Lebendig und nachhaltig vorlesen

6.3.2008, Koblenz

Lesesommer Rheinland-Pfalz 2008 – wie geht das?

10.4.2008, Mainz

Älter werden mit der Bibliothek

14.4.2008, Mainz

Neue Kinder- und Jugendliteratur

13.5.2008, Mainz

Darf ich vorstellen?**Methodik und Technik von literarischen Buchvorstellungen**

29.5.2008, Mainz

Wie präsentiere ich meine Bibliothek optimal?

18.8.2008, Neustadt

Mit dem LBZ fit für die Facharbeit

3.9.2008, Koblenz

3.9.2008, Neustadt

Klassenführungen in der Bibliothek

15.9.2008, Andernach

Lesesommer Rheinland-Pfalz: Rückblick und Vorschau

29.9.2008, Mainz

„Jetzt seid aber mal leise!“ Über den Umgang mit Jugendlichen in der Bibliothek

21.10.2008, Mainz

Der Literarische Samstag

Teil 1: „Lesen statt Putzen“ - Neue Literatur für Frauen

Teil 2: Neue Kinder- und Jugendliteratur

15.11.2008, Koblenz

Tagungen

Frühjahrstagung der hauptamtlich geleiteten Bibliotheken in Rheinhessen-Pfalz

18.2.2008, Ludwigshafen

Frühjahrs-Bibliothekskonferenz der hauptamtlich geleiteten Bibliotheken im nördlichen Rheinland-Pfalz

16.4.2008, Diez

Jahrestagung der ehren- und nebenamtlich geleiteten Bibliotheken in Rheinhessen-Pfalz

22.4.2008, Neustadt

Wochenendseminar der ehren- und nebenamtlich geleiteten Bibliotheken im nördlichen Rheinland-Pfalz

5.-6.9.2008, Koblenz-Vallendar

Büchereiführung heute

19.-20.9.2008, Lambrecht

Gemeinsame Tagung der hauptamtlich geleiteten Bibliotheken in Rheinland-Pfalz

12.11.2008, Mainz

FAMI-Ausbildertreffen Rheinland-Pfalz

29.4.2008, Neustadt

Bibliothek 2010plus

Workshop, Gruppe Nord

23.1.2008, Mainz

Workshop, Gruppe Süd

24.1.2008, Neustadt

Erfolgreiche Bibliothekskonzepte

5.3.2008, Ludwigshafen

Workshop, Gruppe Süd

11.6.2008, Neustadt

Workshop, Gruppe Nord

12.6.2008, Mainz

Endveranstaltung

25.9.2008, Mainz

Das Landesbibliothekszentrum ist Herausgeber einer Reihe gedruckter und elektronischer Publikationen, Handreichungen und Arbeitshilfen, die teils regelmäßig, teils anlassbezogen herausgegeben werden.

Fachzeitschrift „bibliotheken heute“

Sie erscheint vierteljährlich und wird allen kommunalen öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken in Rheinland-Pfalz kostenlos zur Verfügung gestellt. Als Forum für die Bibliotheken aller Sparten, insbesondere den vielen ehrenamtlich geführten Öffentlichen Bibliotheken, berichtet sie über Projekte, Veranstaltungen und neue Entwicklungen aus dem gesamten Bibliotheksbereich.



Informationsblatt

„bibliotheken info-compact“

Das dreimal im Jahr erscheinende Informationsblatt berichtet in komprimierter Form über Neuigkeiten aus dem Bibliotheks- und Informationssektor in Rheinland-Pfalz. Es wendet sich vor allem an politische Entscheidungsträger in Stadt und Land sowie an Schulen.

LBZ-Newsletter

Der ein- bis zweimonatlich erscheinende E-Mail-Newsletter enthält Neuigkeiten, Kurzinformationen und Tipps für Bibliotheken und Bibliothekskräfte aus allen Sparten.

Im Jahr 2008 sind acht Ausgaben des LBZ-Newsletters erschienen.

Schriften des Landesbibliotheksentrums

Die Schriftenreihe „Schriften des Landesbibliotheksentrums Rheinland-Pfalz“ weist auf besonders wertvolle Sammlungen und Bestände hin, sowie auf wichtige Ausstellungen, herausragende Projekte und Dienstleistungen aus dem gesamten Arbeitsspektrum des Landesbibliotheksentrums.

2008 erschien in dieser Schriftenreihe:

Schlechter, Armin: Augenweide und Schutz : Einbände des 15. bis 17. Jahrhunderts aus den Beständen der Pfälzischen Landesbibliothek. Koblenz: LBZ, 2008. (Schriften des Landesbibliotheksentrums; 4)

Veröffentlichungen in anderen Publikationen

Dirx, Carsten; Jendral, Lars: Der rheinland-pfälzische Archivserver edoweb: Stand und Perspektive der Langzeitarchivierung von Online-Publikationen an einer Regionalbibliothek. In: Bibliotheksdienst, 42, 2008, H. 10, S. 969-983.

Heinrich, Kerstin: Die Pädagogische Zentralbibliothek im Landesbibliothekszentrum, Rheinische Landesbibliothek, Koblenz : Bestandsaufnahme und Zukunftsperspektiven. Berlin, Humboldt-Univ., Masterarb., 2008.

Hubert-Reichling, Sigrid: Es ist hier alles Gold, was glänzt. In: Rundbrief. Meister der Einbandkunst, 2, 2008, S. 9-10.

Hubert-Reichling, Sigrid: Helmholtz-Gymnasium und Bibliotheca Bipontina im Landesbibliothekszentrum: eine Beziehung der besonderen Art. In: 175 Jahre Helmholtz-Gymnasium Zweibrücken. Zweibrücken 2008, S. 120-122.

Hubert-Reichling, Sigrid: Rosenbücher per Mausclick. In: Rosenbogen, 4, 2008, S. 17.

Koelges, Barbara: Serviceeinrichtungen für die Region : neue Aufgaben für Landesbibliotheken. In: BuB, 60, 2008, H. 2 , S.113.

Koelges, Barbara; Schackmann, Elmar: Dilibri: Digitalisierungsportal Rheinland-Pfalz. In: BuB, 60, 2008, H. 4, S. 291.

Koelges, Barbara; Reinstein, Hagen; Schackmann, Elmar; Seifert, Hans-Ulrich: Dilibri – ein einheitliches Digitalisierungsportal für Rheinland-Pfalz. In: B.I.T. online, 11, 2008, H. 3, S. 276-280.

Mehmeti, Sandra: Die Online-PR der Bibliotheken: Eine empirische Untersuchung zur internetbasierten Kommunikation kommunaler öffentlicher Bibliotheken. - München: Meidenbauer, Martin, 2008. - 164 S. (Forum Kommunikation und Medien ; 10). Zugl.: Krems, Univ., Master-Thesis, 2007 - ISBN 978-3-89975-656-2

Pflaum, Günter: Stärke durch Kooperation und Vernetzung. (Teil des Artikels: 15 Mal Zukunft der Bibliothek: Experten blicken nach vorn) In: BuB 60, 2008, H. 1, S. 41-42.

Schackmann, Elmar: Dilibri: Digitalisierungsportal Rheinland-Pfalz. In: Bibliotheksdienst, 42, 2008, H. 3, S. 303-304.

Schlechter, Armin: Friedrich Creuzer 1771-1858. Philologie und Mythologie im Zeitalter der Romantik. Begleitband zur Ausstellung in der Universitätsbibliothek Heidelberg 12. Februar - 8. Mai 2008, hrsg. von Frank Engehausen, Armin Schlechter und Jürgen Paul Schwindt, Heidelberg u.a. 2008 (Archiv und Museum der Universität Heidelberg, Schriften 12)

Schlechter, Armin: Eine weitere Inkunabel aus dem Umfeld von Adam Werner von Themars Heidelberger Vergil-Vorlesung aus den Jahren 1495/96. In: Wolfenbütteler Notizen zur Buchgeschichte 33 (2008; Festschrift Gerd Brinkhus), S. 63-75.

Seefeldt, Jürgen: Leben - Lernen - Kultur: Die Bibliothek als zentrale Einrichtung der Kommune. In: BuB 60, 2008, H. 11/12, S. 784-785.

64.872 Titel für die Rheinland-Pfälzische Bibliographie retrokatalogisiert. In: Bibliotheksdienst, 42, 2008, H. 12, S. 1328-1329.

BOND-Bibliothekssysteme GmbH & Co. KG

Am Bahnhofplatz 1
67459 Böhl-Iggelheim
www.bondonline.de

Buchhandlung Heimes

Entenpfuhl 33-35
56068 Koblenz
www.buchhandlung-heimes.de

Buchhandlung Oelbermann

Wormser Str. 12
67346 Speyer
www.oelbermann.de

Buchhandlung Reuffel Koblenz

Obere Löhr 92
56073 Koblenz
www.reuffel.de

DEBEKA

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 18
56073 Koblenz
www.debeka.de

Dr. Schmidt und Partner

Rizzastr. 44
56068 Koblenz
www.dr-sup.de

Europa-Park Freizeit- und Familienpark Mack KG

Europa-Park-Str. 2
77977 Rust bei Freiburg
www.europapark.de

Höll-Dekor GmbH

Spessartblick 9
63579 Freigericht
www.hoelldekor.de

Koblenzer Kultur-Stiftung

c/o Dr. Ingrid Bátori
Sebastian-Kneipp-Str. 35
56179 Vallendar
www.kulturstiftung-koblenz.de

Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 2
56073 Koblenz
stiftung@lotto-rlp.de

Rechtsanwalt Schendera

Trierer Str. 99B
56072 Koblenz
www.rechtsanwalt.com

Schulz Speyer Bibliothekstechnik AG

Friedrich-Ebert-Str. 2a
67346 Speyer
www.schulzspeyer.de

Sparda-Bank Südwest eG

Frankenstr. 1-3
56073 Koblenz
www.sparda-sw.de

Stadtwerke Speyer GmbH

Georg-Peter-Süß-Str. 2
67346 Speyer
www.sws.speyer.de/html

Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur

Kaiserstr. 26-30
55116 Mainz
www.kulturstiftung-rlp.de

Im „Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz“ (LBZ) sind die Rheinische Landesbibliothek in Koblenz, die Pfälzische Landesbibliothek in Speyer, die Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken sowie die beiden Staatlichen Büchereistellen in Koblenz und Neustadt/Weinstraße zu einer neuen bibliothekarischen Dienstleistungseinrichtung, die den Zugang zu weltweiten Informationsangeboten und die Nutzung moderner Informationstechnologien ermöglicht, vereint. Zusammen bilden die fünf Einrichtungen ein leistungsstarkes Kompetenzzentrum für alle Fragen im Bereich Medien- und Informationsvermittlung. In enger Abstimmung arbeiten sie gemeinsam am Aufbau eines leistungsfähigen Bibliothekssystems für das Land Rheinland-Pfalz und fördern die Kooperation landesweiter und regionaler Bibliotheksprojekte. Auch die Aus- und Fortbildung von Bibliotheksfachkräften ist ein wichtiges Anliegen des LBZ.

Aufgabenschwerpunkte innerhalb des LBZ:

Die beiden Landesbibliotheken und die Bibliotheca Bipontina

- stellen der Bevölkerung, den Kultur- und Bildungseinrichtungen, den Wirtschaftsbetrieben und Behörden in Rheinland-Pfalz ein reiches und breitgefächertes, wissenschaftlich ausgerichtetes Literatur-, Medien- und Informationsangebot zur Verfügung
- bieten allen Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu elektronischen Fachinformationen und Datenbanken
- sammeln, erschließen, bewahren und vermitteln die Rheinland-Pfalz-Literatur, erhalten die historischen Buchbestände in Rheinland-Pfalz und erstellen die Landesbibliographie als Datenbank und Nachweis des gesamten kulturellen Schaffens des Landes
- koordinieren in weiten Teilen des Landes den Leihverkehr zwischen wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken und beschaffen am Ort nicht vorhandene Bücher und Dokumente aller Art.

Die beiden Büchereistellen

sind die Serviceinstitutionen des Landes für die rund 400 öffentlichen Stadt- und Gemeindebibliotheken und für viele hundert Schulbibliotheken. Sie stehen mit ihrem Fachpersonal den Städten, Gemeinden und Landkreisen für Beratung und Auskünfte in allen Büchereifragen zur Verfügung. Sie beraten

- bei der Gründung, Einrichtung und Ausstattung von Büchereien
- bei Fragen der Büchereiverwaltung und -technik
- bei der Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- beim Auf- und Ausbau der Medienbestände und deren Erschließung.

Ferner leisten die Büchereistellen praktische Hilfen und Dienstleistung

- bei Auswahl und sachgerechtem Aufbau von Medienbeständen sowie bei der Beschaffung, Katalogisierung und ausleihfertigen Bearbeitung von Medien
- bei der Bestandsergänzung durch Leihbestände
- bei der Vermittlung von Veranstaltungen
- bei der Aus- und Fortbildung von Büchereipersonal durch Einzelberatungen, Arbeitstagen, Schulungen, schriftliche Arbeitshilfen.

Die Büchereistellen verteilen gezielt Zuwendungen des Landes Rheinland-Pfalz an die Träger der öffentlichen Büchereien im Lande, sie fördern die Zusammenarbeit von Öffentlichen Bibliotheken, Schulbibliotheken und Schule durch vielfältige Projekte und wirken bei der landesweiten Planung im Bereich des öffentlichen Bibliothekswesens inkl. der Schulbibliotheken mit.



Landes Bibliotheks entrum
Rheinland-Pfalz

www.lbz-rlp.de

Bibliotheca Bipontina

Bleicherstraße 3, 66482 Zweibrücken
Telefon: 06332 16403
Telefax: 06332 18418
E-Mail: bipontina@lbz-rlp.de

Pfälzische Landesbibliothek

Otto-Mayer-Straße 9, 67343 Speyer
Telefon: 06232 9006 - 224
Telefax: 06232 9006 - 200
E-Mail: info.plb@lbz-rlp.de

Rheinische Landesbibliothek

Bahnhofplatz 14, 56068 Koblenz
Telefon: 0261 91500 - 400
Telefax: 0261 91500 - 910
E-Mail: info.rlb@lbz-rlp.de

Büchereistelle Koblenz

Bahnhofplatz 14, 56068 Koblenz
Telefon: 0261 91500 - 301
Telefax: 0261 91500 - 302
E-Mail: info.buechereistelle-koblenz@lbz-rlp.de

Büchereistelle Neustadt

Lindenstraße 7 - 11, 67433 Neustadt/Weinstraße
Telefon: 06321 3915 - 0
Telefax: 06321 3915 - 39
E-Mail: info.buechereistelle-neustadt@lbz-rlp.de